

Glaubigertorenz im Gang

In den Räumen der Reichsbank haben Montag vorm. die Transfer-Verrechnungen zwischen Vertretern der Auslandsgläubiger und Vertretern der deutschen Reichsbank begonnen, in denen die Frage gestellt werden soll, inwieweit die deutschen Zahlungsberechtigungen aus dem Ausland in Form der Zahlung abgeführt werden können. Obwohl es sich zunächst nur um informativische Verrechnungen handelt, wird man doch in kurzer Zeit mit entscheidenden Maßnahmen in der Transferfrage zu rechnen haben.

Reichsbankpräsident Dr. Schacht gab in der Vormittagssitzung der Auslandsgläubiger einen längeren Bericht über die Transferfrage, wobei er über die Momente, die zu dieser Entscheidung geführt haben, das Teilnehmen wurde reichsweite kirchliche Überprüfungen und andere Materialien zum vertraulichen Art vorgelegt. Die Reichsbank war außer durch Präsident Dr. Schacht durch Vizepräsident Dreyse und Geheimrat Dr. Wiese mit Herrn Schacht vertreten. Die Verhandlung vertagte sich nach Entgegennahme der Darlegungen und nach kurzer Debatte bis Dienstag vormittag.

Preussischer Staatsrat am 8. Juni

Berlin, 30. Mai. Der Präsident des Preussischen Staatsrats, Dr. Ley, hat mehrere der Staatsrat zu einem auf mehrere Tage berechneten Sitzungsbisshalt für Donnerstag, den 8. Juni, 17 Uhr, eingeladen. Gegenstand sind die vier ständigen Ausschüsse des Staatsrats einzurufen worden, und zwar für Wirtschaft, den 7. Juni, um das Beratungsmaterial für die Volkstung vorzubereiten.

Am Mittwoch wird der Hauptauschuss des Staatsrats zusammenzutreten, um den preussischen Haushaltsplan 1933 zur Kenntnis zu nehmen. Die Beratungen hierüber werden im Gegensatz zu früher nur wenig Zeit in Anspruch nehmen, da der Haushaltsplan ja bereits in Kraft gesetzt ist.

Die Parlamentarier der Reichsbankunion meldet, ist der Reichsrat für Donnerstag, den 1. Juni, 17 Uhr, zu einer Vollversammlung einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht neben anderen kleineren Vorlagen eine Veränderung der Aufsichtsbefugnisse zum Fleißbeschäftigten. Am Donnerstag Vormittag werden die Ausschüsse des Reichsrats Beratungen abhalten.

Förderung des Eigenheimbaues

Wie wir erfahren, hat der Reichsarbeitsminister die im November 1932 erlassenen Bestimmungen über Gewährung von Wiederaufbaudarlehen für Eigenheime dahin erweitert, daß künftig außer den kirchlichen Familien auch Schwerkrankenbeschäftigte Zufahrt erhalten müssen. Es wird damit hinreichend, auch auf diesem Wege das Los derjenigen zu erleichtern, die ihre Gesundheit dem Vorkriegsstand geopfert haben.

Neue Minister in Mecklenburg

Vom Reichshatthalter hat beide Mecklenburg und Völk, Friedrich Schöberlein, wurde zum Ministerpräsidenten von Mecklenburg-Schwerin und der bisherige Minister Franz von Schöberlein, auf dessen Vorschlag, zum Staatsminister Dr. Kurt Friedrich Schwarz ernannt. Zum Staatsrat des Freistaates Mecklenburg-Schwerin wurde der bisherige Staatsrat Engelmann, Dr. R. Kersan, auf dessen Vorschlag des Staatsministeriums ernannt der Reichshatthalter Hildebrandt den Reichsminister Ministerpräsidenten Hermann Hoff-Schwerin zu Regierungsräten.

Weiter hat der Reichshatthalter Silberbrandt den nationalsozialistischen Staatsrat für Mecklenburg-Schwerin, Dr. Siegfried Meißner, anstelle des bisherigen nationalsozialistischen Staatsministers Dr. von Michael, zum Staatsminister des Freistaates Mecklenburg-Schwerin ernannt.

Erweiterung der Reichsfront

(Nachricht unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 30. Mai. Auf einem außerordentlichen Ministerrat, der am 28. Mai in der Reichsbank stattfand, wurde im Gegenwärtigen Reichsjustizministeriums, Staatsminister Dr. Franz, in Verbindung mit seiner Leiter zum Gebeten Schlotter, die Weiterführung des Deutschen Notarvereins des RNDV, der eine Anknüpfung der Regelung des nationalsozialistischen Staates unter händlichem Wechsel beabsichtigt.

Deutschnationaler Angriff

Der Reichsbund deutschnationaler Juristen fordert alle weltanschaulich deutschnationalen Woblen führenden Richter und Staatsanwälte auf, aus dem preussischen Richteramt aufzuscheiden, nachdem der preussische Richteramt beabsichtigt habe, korporativ den Bund nationalsozialistischer Deutscher Juristen beizutreten.

Der unkämpfte Reichsbischof

Die „Deutschen Christen“ benennen Wehrkreispfarrer Müller

Der Reichsleiter der Glaubensbewegung Deutsche Christen, Herr Rosenfelder, hat an den Präsidenten des Deutschen Evangelischen Kirchenbundes, Dr. Kapler, ein Schreiben gerichtet, in dem es heißt: Eine Mehrheit der 28 innerdeutschen Kirchenregierungen hat den Pastor D. Friedrich v. Döbeln in Magdeburg zum Reichsbischof ernannt. Die Glaubensbewegung Deutsche Christen nimmt für sich in Anspruch, geschichtlich der Pastor gewesen zu sein, der allein den Willen zum Reichsbischofsamt aus dem Reich des Bistums in das der Erfüllung gehoben hat. Es wäre daher recht und billig gewesen, wenn die gesamtliche Gegenpartei zur Glaubensbewegung Deutsche Christen, sondern mit ihr erfolgt wäre. Wir hätten an unserer Benennung des Wehrkreispfarrers Müller zum Reichsbischof fest.

Wehrkreispfarrer Müller sagt

Am Montag Nachmittag fand eine vom Gau Brandenburg der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“ einberufene Pfarrerversammlung in Potsdam statt, die einen überaus starken Besuch anwies. Wehrkreispfarrer Müller, von den Anwesenden begeistert begrüßt, führte u. a. aus: Ich habe mit Pastor von Döbeln in Magdeburg alles besprochen. Weder er noch ich schreiben etwa dieses Amt, weil wir wissen, daß dem, der dieses Amt erstmalig führen soll, vom Herrgott eine höhere Würde auf die Schultern gelegt und eine große Verantwortung übergeben wird. Im meines Gewissens willen sage ich, wir hätten am liebsten den Weg der Einigung gefunden. Doch es nicht so gekommen ist, ist mit unserer Leiterung und unseres Gewissens willen jetzt den Weg weitergehen. Landbischof der hamburgischen Kirche.

Das Kirchenvolk soll entscheiden

Die Glaubensbewegung „Deutsche Christen“ hat an Präsident D. Dr. Kapler ein weiteres Schreiben gerichtet, in dem es u. a. heißt: Wir beantragen hierdurch in aller Form, daß die Zustimmung des Kirchenvolkes zu der Ernennung eines Reichsbischofs am 1. Oktober d. J. herbeigeführt wird. In dieser Sache liegen wir uns dabei auf in der Auffassung Dr. Martin Luthers von der Bischofswahl. Das Reichsvolk soll entscheiden.

Die Synode der evangelisch-lutherischen Kirche in Gumburger Stadt wählte zum ersten Landbischof einmütig den Emmerich-Präsidenten D. Dr. Schäffel, Hauptpastor zu St. Michaels.

Christliche Aufgabe der Revolution

Vizekanzler von Papen über die Freiheit im antiliberalen Staat

Aus Anlaß der Annäherung des Vizekanzlers v. Papen in Bonn veranlaßten die Universität und die Stadt Bonn in der Beethovenhalle einen Vortrag, bei dem Vizekanzler v. Papen die Hauptrede hielt.

Freiheit im inneren Frieden und die neuen verfassungsmäßigen Grundlagen des Staates bedroht.

Religiöse Wiedergeburt

Eine einseitige Auslegung des antiliberalen Freiheitsbegriffes ist in dem Satz: „Der Einzelne ist nicht, die Gemeinschaft ist alles“, keineswegs enthalten. Der Mensch ist nicht Individuum, sondern Gemeinschaft. Die natürlichen Gemeinschaftsformen wie Familie, Stand und Volk, umfassen den Einzelnen nicht nur als Individuum, sondern als Person. Sie sind soziologische Formen der Freiheit, während die Rechtsformen folge der Willkür sind. Die Gleichgültigkeit und die Proletarisierung sind Ausfluß des Strebens, die Person zu entpersönlichen, sie damit der freien Entscheidung und des göttlichen Jurens zu berauben. Die letzte Lösung des Freiheitsproblems im antiliberalen Staat besteht also nicht auf dem Mittel der künstlichen Einschränkung der Freiheit, die nur vorübergehend sein darf. Sie besteht vielmehr auf der religiösen Wiedergeburt, auf der Durchdringung unserer kollektiven Welt mit personalem Geste. Der liegt die christliche Aufgabe der deutschen Revolution und die Lösung des Freiheitsproblems.

Die antiliberalen Freiheitsformen der Willkür sind. Die Gleichgültigkeit und die Proletarisierung sind Ausfluß des Strebens, die Person zu entpersönlichen, sie damit der freien Entscheidung und des göttlichen Jurens zu berauben. Die letzte Lösung des Freiheitsproblems im antiliberalen Staat besteht also nicht auf dem Mittel der künstlichen Einschränkung der Freiheit, die nur vorübergehend sein darf. Sie besteht vielmehr auf der religiösen Wiedergeburt, auf der Durchdringung unserer kollektiven Welt mit personalem Geste. Der liegt die christliche Aufgabe der deutschen Revolution und die Lösung des Freiheitsproblems.

Gefahr der Demokratie

Die Gefahr der Demokratie wird am besten bekämpft, durch die Loslösung der Wahl vom Parteizwang und Propagandaapparat. Dann wird auch das freie Wort harmlos. In der Berufs- und gewerkschaftlichen Ordnung wird gewahrt nach Frieden. Qualität und bindender Pflichterfüllung der bürgerlichen Persönlichkeit. Wird die Menschheit auf die kleinste Zellen beschränkt, dann schalten wir die Masse aus, ohne den Einzelnen zu beschuldigen. Ebenso wirkt ein parteiliches Staatswille von oben zusammenfassend und forzierend auf den unten freudigen Schritte. Die Freiheit des Wortes ist dann ungeschützt und ist nur einseitig.

Die „D.M.S.“ auf 3 Monate verboten

Die Abensberger der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ von Montag, den 29. Mai, ist wegen des Artikels „Wiederfassung von Berliner Polizeipräsidenten“ beschlagnahmt worden. Die Beschlagnahme ist die „D.M.S.“ auf drei Monate verboten worden.

Was wird in Danzig geschehen?

Danziger Landbundespräsident Mauschning über die Wahlfloge-Auswirkung

Der Präsident des Danziger Landbundes, Dr. Mauschning, der anlässlich der Ausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Berlin weit und breit am Montag Mittag in Vertreten der deutschen Presse über die Vorgänge während des Wahlkampfes in Danzig und über die Auswirkungen des nationalsozialistischen Wahlfloges. Der nationalsozialistische Wahlfloge in Danzig sei das Ergebnis rein geistigen Kampfes ohne alle Machtmittel des Staates. Die nationalsozialistischen Verfassungen seien außerordentlich klar gewesen. Seit Tagen und Wochen habe man in der gegnerischen Agitation darauf hingewiesen, daß wenn es zu einem entscheidenden Sieg des Nationalsozialismus komme, am Sonntag Abend werde die Polen in Danzig einrücken würden. Unter einem solchen Druck ist trotzdem zum Nationalsozialismus zu bekennen, heiße sich auf dieser Weltanschauung und zum unbedingten göttlichen Glauben Danzigs zu bekennen, gleichgültig welcher Gefahr man sich aussetze. Die Meinung, daß die Polen in Danzig einrücken würden, sei auch von deutschnationalen und sogar von antinationaler Seite weiter getrieben worden.

den Mittel, die Regierungsbildung hinaus zu zögern, anwenden würde. Man kann die Disziplin nicht ewig aufrecht erhalten, wenn sie eine Freiwilligkeit ist und die Leute sich um den Siegeslohn dieses entscheidenden Kampfes betrogen sehen. Der Senat muß im Interesse der Sicherheit Danzigs so schnell wie möglich den Rechtsamtigen Bedienung tragen. Wir sind bereit, jene in unsere Front aufzunehmen und alles zu vergeben. Mit deutschen nationalen und Zentrum zusammen hätten wir eine qualifizierte Dreiermehrheit für alle nötigen Maßnahmen. Es soll nicht an uns liegen, wenn diese Front nicht zusammenkommt.

Neuße Regierungsbildung

Die größte Gefahr würde jetzt darin liegen, wenn der Senat die ihm jetzt zu Gebote stehen-

Die nächsten Maßnahmen

Über die nächsten Maßnahmen einer neuen nationalen Regierung äußerte sich Dr. Mauschning wie folgt: Unter allen Umständen ist es nötig, die Verfassung und die Verhältnisse der Verträge zu halten. Wir gehen von der Voraussetzung aus, daß im Augenblick die bestehenden Verträge nicht nur ein Zwang für uns sind, sondern auch eine Rechtsgrundlage für uns bedeuten, auf Grund deren wir unsere Unabhängigkeit wahren können. Wenn wir bereit sind, mit Polen eine Generalvereinbarung sämtlicher schwebender Fragen vorzunehmen, so muß eine solche Vereinbarung auch auf der anderen Seite vorhanden sein. Wir

erklären, daß wir zu jeder tragbaren Vereinbarung bereit sind.

Wirtschaftsbelebung

Die zweite Hauptaufgabe liegt auf dem Gebiet der Wirtschaftsbelebung im Inneren. Die wichtigste Aufgabe wird sein ein Instrument der Kooperation der einzelnen Wirtschaftskreise zu schaffen, eine Wirtschaftsrätekommission. Nebenbei ist weitere eine Verhandlungsform und Verwaltungsvereinbarung. Staatliche Aufträge müssen eingeholt werden für die Wirtschaftskreise. Jeder Eingriff in die wirtschaftlichen Organisationen ist zu vermeiden. Bei allen wirtschaftlichen Maßnahmen muß mit äußerster Vorsicht vorgegangen werden. Wir haben die Leiterung, daß wir die Schwierigkeiten mitteilen und zum minderten die wirtschaftliche Entwicklung des Reiches erhalten können. Die Leiterung, so heißt die Beschlagnahme von Wirtschaftsunternehmen, ist ein Zeichen des Nationalsozialismus und der nationalen Revolution. Dies seien die Hauptziele, um die Danzig deutsch zu erhalten.

Danzig bleibt deutsch

Auftrag des Danziger Leiters Albert Forster. Der Leiter der NSDAP in Danzig, Reichstagsabgeordneter Albert Forster, hat einen Aufruf erlassen, in dem er sich an die Danziger Nationalsozialisten wendet, die nicht nur der nationalsozialistischen Bewegung einen großen Dienst, sondern einen noch größeren dem Reich leisten. Die Welt werde und willigt auf Grund dieses Wahlergebnisses einfallen. In der Mittel- und Ostlande verbunden, keine Macht der Erde werde dies zu ändern vermögen.

Der Danziger Volkstag

Die Mandatsverteilung. Auf Grund des vorläufigen amtlichen Wahlergebnisses wird sich, wie von amtlicher Stelle nunmehr bekanntgegeben wird, der Volkstag wie folgt zusammensetzen:

Nationalsozialisten	38 Mandate
Sozialdemokraten	13 "
Kommunisten	5 "
Zentrum	10 "
Schwarz-Weiß-Liste	2 "
Deutschnational	2 "
Polen	2 "

Insgesamt 72 Mandate.

Auch eine amtliche Auswertung erhalten auf Grund der Verteilung der Mandate sind die Nationalsozialisten 1 Mandat mehr und das Zentrum 1 Mandat weniger, als ursprünglich errechnet worden war.

Die Wahlbeteiligung bei den Danziger Volkstagswahlen betrug 92 v. H.

Die „D.M.S.“ auf 3 Monate verboten

Die Abensberger der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ von Montag, den 29. Mai, ist wegen des Artikels „Wiederfassung von Berliner Polizeipräsidenten“ beschlagnahmt worden. Die Beschlagnahme ist die „D.M.S.“ auf drei Monate verboten worden.

Landung des „Graf Zeppelin“ in Rom

Nachdem „Graf Zeppelin“ gestern über dem Reichsgebiet der Stadt Rom erschienen war, trat am 30. Mai über dem Flughafen Ciampino ein. Bei schönem Wetter legte das Luftschiff kurz nach 18 Uhr zur Landung an, die unter dem Jubel der Menge glatt verlief. Der König, Luftfahrtminister Balbo, Reichsminister Goebbels und der deutsche Botschafter besahen die Führergruppe, die eingehend befragt wurde. Am Ende nach Rom haben zahlreiche Pressekorrespondenten beigekommen.

Aufständig für Gnadengefänge

Dr. Brunsen nicht mehr der Landtag. Nachdem durch das Reichsgericht zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich das Gnadenrecht auf die Reichshatthalter übertragen ist, hat auch der preussische Landtag seine bisherige Weisung, Gnadengefänge zu befreien, verloren und es ist jetzt für die Bearbeitung dieser Angelegenheit das preussische Justizministerium zu fungieren.

Goering beim Reichspräsidenten

Reichspräsident v. Hindenburg empfing den preussischen Ministerpräsidenten Goering. Dieser empfing den Reichspräsidenten den deutschen Gesandten in Stockholm von Meisinger.

Deutschler, denke daran!

Wir werden unter dem obigen Titel in der ...

Die Pflicht zur Abrüstung
Vor Cecil am 31. Dezember 1930:
Wir haben nicht nur einmal, sondern zu ...

Verlebe am 20. Februar 1931:
Wir sind durch wiederholte ausdrückliche ...

Der Präsident der Abrüstungs-
konferenz Ende Februar am 9. Februar
1931:
Jedermann weiß, daß wir gleich jedem ...

Am 27. April 1927 in der belagerten
Gemeinde:
Gemeinde müssen die anderen ...

Wort aus der Weizsäcker-Rede
aus 13 Jahren aufgeführt.
Dortmund, 30. Mai. Bei der ...

Aus der Badewanne entführt
Gegen 30 000 Dollars wieder freigegeben.
Ein tolles Wildweibchen hat sich ...

Vorgeschichtliche Funde
Bernart, 30. Mai. Im benachbarten ...

Kurze Tageschau
In der Sitzung des preussischen Staats-
ministeriums wurden Pläne für eine Umge-
staltung des preussischen Staats-
rats von Goering vorgelegt.

Die Judäer Bischofskonferenz
H zu ihrer Jahresversammlung zusammengetreten.

Wie aus Rom meldet wird, hat
Montag 8.00 Uhr M. B. eingestellt.

Der Aufbau der Arbeitsdienstpflicht

Die Worte, mit denen der Reichsminister
Hugl Hiler am 1. Mai die Arbeitsdienst-
pflicht als ...

270 000 Arbeitsdienstpflichtige

Die Vorbereitungen für die Einführung des
Arbeitsdienstes sollen so vorwärts getrieben

werden, daß es möglich ist, um die kommende
Jahresende die Hälfte eines Jahrs
gruppen einzugehen. Man rechnet hier nach
Ausgliederung von Untausenden und Jurid-
geteilten mit ungefähr 270 000 Dienstpflicht-
Jahrgängen würde dann erst später eingezogen
werden. Ueber diese Einzelheiten wird durch
ein Reichsgesetz nach Abschluß der Vorbereitun-
gen die Entscheidung getroffen werden. Die für
den Anfang vorgesehene Organisation
und Gliederung der Arbeitsdienstpflichtigen
wird so aussehen, daß in den Arbeits-
dienstbezirken, in die Deutschland eingeteilt ist,
eine bestimmte Zahl von sogenannten Arbeits-
dienstgruppen zu je neun Dienstpflichtig-
keiten in Größe von etwa mehr als 200
Mann einschließlich Führern ge-
staltet wird. Das Ziel der Vorbereitungen ist
es nun, bis zum Einberufungstage der Dienst-
pflichtigen für jede Dienstpflichtabteilung eine
eingearbeitete Führerkraft aus
einem Stamm von ausgebildeten Freiwilligen
zu schaffen, deren ideale Einstellung zum
Arbeitsdienst der dann zu bildenden Abteilung
den inneren Geist gibt.

130 Gruppenstammabteilungen

Am 1. August hat nach den Anweisungen
des Staatssekretärs für den Arbeitsdienst für
jede kommende Dienstpflichtgruppe eine soge-

nannte Gruppenstammabteilung zu
sehen, aus der am 1. Oktober durch Gruppen-
nahme von Freiwilligen drei Stammabteilun-
gen gebildet sein müssen. Diese Stammabtei-
lungen enthalten dann je drei Führer- und
drei Beihilfenämter, die voraussichtlich
zum 1. Dezember auseinandergezogen und in
die künftigen Standorte der Dienstpflichtabtei-
lungen verlegt werden, um dort die für die
Einberufung und Einziehung des ersten Jahrs-
jahrganges notwendigen Vorbereitungen zu
treffen. Nach den für die einzelnen Arbeits-
dienstbezirke aufgestellten vorläufigen Berech-
nungen haben am 1. August 130 Gruppen-
stammabteilungen zu sehen, aus denen am
1. Oktober 540 Stammabteilungen und am
1. Dezember 1020 Wehrabteilungen einmündel-
t sein müssen. Der erste Jahrgang der
Dienstpflichtigen würde dann nach seiner Ein-
berufung in 1620 Wehrdienstabtei-
lungen gegliedert sein. Bei diesem Aufbau
soll darauf geachtet werden, daß der Führer
bis zum 1. August zu bildenden Gruppen-
stammabteilung aus der Führer der zukünf-
tigen Arbeitsdienstgruppe mit ihnen neun We-
hrabteilungen ist.

Die Anweisungen, die als Norm gedacht
sind, sehen vor, daß zur Aufstellung einer neuen
Stammabteilung eingearbeitete Führer,
Beihilfen und Freiwillige von
älteren Stammabteilungen abgegeben werden.
Nachdem die Gruppenstammabteilungen
schon früher als zu dem genannten Termin
gebildet werden. Bei allen bei diesem Aufbau
verwandten Führern an der Spitze von Gruppen-
abteilungen und Zügen ist es ein selbstverständ-
licher Grundsatz, daß sie eine gewisse Zeit
praktischen Arbeitsdienst geleistet
haben. Eine endgültige Ernennung von Gruppen-
führern und Beihilfen erfolgt erst später.
Die Ernennung der Führer bis herauf zum We-
hrdienst erfolgt durch den Wehr-
führer. Die Ernennung der Gruppen-
führer und ihrer Beihilfen erfolgt auf Ver-
schlag der Wehrführer durch den Reichs-
minister für den Arbeitsdienst,
Staatssekretär Franz Selbe, hier, durch den
Staatssekretär Oberst A. D. Hiel.

Besoldung im Arbeitsdienst

Die Frage der Besoldung wird durch
eine besondere Besoldungsordnung geregelt
werden. Eine Mitteilung des Reichsministers
für den Arbeitsdienst enthält bereits nach der
Verleihung der Besoldung 'Stammabteilung'
eine angemessene Besoldung. Bis dahin werden
nur die Förderungs- und Führerzulagen des
freiwilligen Arbeitsdienstes nach der bisherigen
Regelung gezahlt. Die hier nach den An-
weisungen des Reichsminister für den
Arbeitsdienst dargelegte Entlohnung für kommen-
den Arbeitsdienstpflichtigen schneidet sich in
ihren Ansprüchen bereits deutlich ab. Der Beginn der
Arbeit in der Reichswehrschule ist als ein
solches Zeichen anzusehen.

Kein Selbstmord - sondern an inneren Verletzungen gestorben

Der von uns gestern bereits gemeldete töd-
liche Flugzeugunfall der deutschen
Sportfliegerin Marga von Ehdorff hat sich
denklich bekräftigt. Nach den nunmehr vor-
liegenden Meldungen wurde ihre Flugzeug kurz
vor der Landung von einer starken Galtsee
zu Boden gedrückt und völlig vernichtet. Marga
von Ehdorff ist auf dem Weg ins Krankenhaus
dann ihrer schweren inneren Verletzungen er-
legen. Ein aus von einigen holländischen
Zeitung gemeldete Selbstmord trifft nicht zu.

Zwei Konkurrentinnen

Die Wehrliche Fliegerin war in Fliegere-
kreisen allgemein als gute Kamerad-
schaftlich und neben Ely Weinborn war sie wohl
die populärste deutsche Pilotin. All
ihre großen Flüge hatten den Anstrich eines
heimlichen und heißen Wett-
kampfes mit ihrer hübschen und halbes-
haften Konkurrentin Ely Weinborn, die
eben jetzt auch wieder zu einem neuen Wehr-
flug in die verlorenen deutschen Kolonien
rückt. Dieser Wettbewerb hat beide Flieger-
innen zu immer größeren Leistungen ange-
spornt - bis zum gestrigen Tag, an dem ihr
eine verpfändete Landung beendet hat.
Die deutsche Fliegerin neigt sich an der Wunde
einer tapferen, pflichttreuen, herte-
lichen Kameradin, von der sie noch vieles
erhofft hat.

Die christliche Volksschule

Der bayerische Kultusminister im pädagogischen Rund

Im pädagogischen Rund des Deutschlan-
dersers sprach am Montag Nachmittag der
Führer des nationalsozialistischen Lehr-
erbundes, Kultusminister Schmitt, über „Die
christliche deutsche Volksschule“. Die
Worte wurden von allen beifälligem über-
nommen.

Die gesamte deutsche Erziehungslehre
sich für die Minister u. a. aus, in den Tagen
nach Königen in Magdeburg das Werk
der Schöpfung der großen deutschen
Ersiehergemeinschaft zu vollenden. Das
gesamte deutsche Erziehungsleben werde von
nun an unter den Richtlinien und Grundfäden
der nationalsozialistischen Erziehungslehre ge-
eintet. Der Nationalsozialismus stelle die
deutsche Schule die für seine Verwirklichung
in allen ihren Erscheinungen - durch Höhere
Mittels- und Volksschulen - immer nur Volks-

schule sein dürfe, bewahrt auf die christliche
Grundlage, wobei die christlichen Konfessionen
wohl anerkannt würden. Seine Politik heiße
Deutschland, seine Religion Christus. Die
deutsche Schule der Zukunft werde sich nicht
nur durch den Religionsunterricht, sondern
durch ihre Gesamthaltung in den Pflichten der
christlichen Religion stellen. Das deutsche
Volk, das deutsche Volkstum, das deutsche
Volkstum und die Helmsagen würden dem Kinde
zum inneren Erlebnis gemacht werden. Wenn
auch die deutsche Jugend die Schule verlasse
mit leidenschaftlicher Vaterlandsliebe, Mächtig-
keit, tief innerlicher Religiosität, körperlich
durchgeleitet, gesund, stark und muskelfähig,
angewöhnt an den Weissen und dem Mühsigen
deutscher Wissenschaft und deutschen Fortschrit-
tes, so könne man ein solches Ergebnis eine
taughafte Volkserziehung nennen.

„Stiftung für Opfer der Arbeit“

Bereits 3 Millionen Mark gesammelt

Am Sonnabend fand die konstituierende
Sitzung der durch den Aufruf des Reichsmin-
isters Hugl Hiler ins Leben gerufenen
„Stiftung für Opfer der Arbeit“ im
Reichsministerium für Volksaufklärung und
Propaganda statt. Aus dem Bericht des
Vorsitzenden ergab sich, daß der Eingang
der Spenden außerordentlich reger ist und daß
die erste Million nun in diesen
Tagen erreicht sein wird.

Bei der Beschlußfassung über die Satzun-
gen wurde festgestellt, daß entsprechend dem
Aufruf des Reichsministers die Mittel
der Stiftung für die Hinterbliebenen aller
in ihrem Beruf tödlich verunglückten deutschen
Arbeiter und Angehörigen in der Industrie, in
der Landwirtschaft und in allen anderen Ge-
weiben und Berufen zur Verfügung stehen
sollen, falls durch den Tod des Verunglückten eine
besondere Notlage eingetreten ist. Als erste
Vermittlung wurde der von dem Reichs-
minister für die Hinterbliebenen der auf der
Reise nach Paris am 2. August 1932
gestorbenen nationalen Arbeiter im
Bergbau von 2000 Mark entsprechend dem von der
Betriebsleitung zusammen mit der Betriebsstelle
gemachten Vorschlag auf die einzelnen
Hinterbliebenen verteilt. Es wurde
weiterhin grundsätzlich beschlossen, daß ein-
gehende Gesuche von den betreffenden Betriebs-
leitungen über die Betriebsleitung ein-
gereicht werden sollen. Das Nähere hierüber
wird in der Geschäftsstelle bestimmt werden, die
in Kürze fertiggestellt und der Öffentlichkeit
mitgeteilt werden. Einmalige Gesuche um
Unterstützung aus der Stiftung sind einzureichen:
An die Geschäftsstelle der „Stiftung für
Opfer der Arbeit“, Berlin 38, Reichs-
ministerium für Volksaufklärung und Propa-
ganda, Wilhelm-Platz 8.

haus und die eisenstehende Industrie des
Ruhrgbietes zusammen ein Kapital von
2 Millionen Mark für die Stif-
tung zur Verfügung gestellt haben.
Dennoch haben die Mittel der Stiftung jetzt
bereits den Betrag von rund 3 Millionen er-
reicht.

Kein Selbstmord - sondern an inneren Verletzungen gestorben

Der von uns gestern bereits gemeldete töd-
liche Flugzeugunfall der deutschen
Sportfliegerin Marga von Ehdorff hat sich
denklich bekräftigt. Nach den nunmehr vor-
liegenden Meldungen wurde ihre Flugzeug kurz
vor der Landung von einer starken Galtsee
zu Boden gedrückt und völlig vernichtet. Marga
von Ehdorff ist auf dem Weg ins Krankenhaus
dann ihrer schweren inneren Verletzungen er-
legen. Ein aus von einigen holländischen
Zeitung gemeldete Selbstmord trifft nicht zu.

Margas Werdegang

Die verunglückte Fliegerin, am 1. August
1907 in Eschborn geboren, verlor früh-
zeitig ihre Eltern durch einen Unglücksfall.
Als Neunzehnjährige gewann Marga eines
Tages einen Preisflug, der sie so stark
begeisterte, daß sie zur Ausbildung als
Pilotin an eine Fliegerschule übertrat. Im
August 1927 bestand sie die Prüfung als
Flugzeugführerin. 1930 unternahm
Marga von Ehdorff zwei Auslands-
flüge, deren einen sie ohne Begleiter nach
den Kanarischen Inseln ausführte. Schon da-
mals erlitt sie auf dem Rückflug einen Un-
glücksfall, bei dem ihre Maschine schwer
beschädigt wurde. Bekannt sind die weite-
ren dramatischen Unternehmungen der Flie-

Wer seine GILDEHOF entzündet,
sich leicht in jede Lage findet!
„Gildehof“ 54 Mit und ohne Mundstück. Die 54 Zigarette mit Wertmarken

Wirkungen und Abwehr der Krise im Einzelhandel

Neue Veröffentlichung der Forschungsstelle

In einer Zeit, in der neue gesetzgeberische Maßnahmen dazu dienen sollen, die Lage des mittelfrändigen Einzelhandels, der seit Jahren im härtesten Konkurrenzkampf steht, etwas zu erleichtern, ist eine neue Veröffentlichung der Forschungsstelle für den Handel, Berlin, besonders aktuell, die beleuchtet mit ausführlichem Zahlenmaterial, die außerordentlich schweren Folgen der Wirtschaftskrise auch für den Einzelhandel darstellt.

Gewaltiger Umsatzeinbruch

Der deutsche Einzelhandel hat die Krisenwirkungen im Jahre 1932 besonders stark zu spüren bekommen. Ueber ein Fünftel seines Umsatzes (20,9 v. H.) hat er im vergangenen Jahr, fast zwei Fünftel im Vergleich zu 1928 verloren.

Seit dem Höchststand der Einzelhandelsumsätze (1928/29) ist ein Abbruch von 35 auf 21,5 Milliarden M. erfolgt.

War der Umsatzeinbruch in den früheren Jahren vorwiegend eine Folge des Preisrückganges, so ist 1932 fast die Hälfte des Umsatzeinbruchs auf eine

mengen- und qualitätsmäßige Verbrauchseinschränkung

zurückzuführen. Die Wirtschaftskrise hat weite Kreise der Bevölkerung gezwungen, ihren Verbrauch zuerst an Gegenständen des persönlichen Bedarfs, im letzten Jahre in stärkerem Maße auch an Waren des täglichen Bedarfs einzuschränken.

Krisenempfindlichkeit der Kleinbetriebe

Neben einer Darstellung der unterschiedlichen Umsatzentwicklung in den einzelnen Handelszweigen bringt diese Arbeit erstmalig eine umfangreiche Zahlenübersicht über die

Umsatzentwicklung verschiedener Betriebsgrößen

innerhalb des mittelfrändigen Einzelhandels. Mit überraschender Einseitigkeit zeigte sich hierbei, daß in allen untersuchten Handelszweigen

die kleinsten Betriebe stärker unter dem Umsatzeinbruch gelitten

haben als die größeren Geschäfte innerhalb des mittelfrändigen Einzelhandels. Der Konkurrenzkampf der mehreren hunderttausend Einzelhandelsbetriebe spielt sich demnach nicht nur zwischen den mittelfrändigen und kapitalistischen Formen des Einzelhandels, sondern auch in härtester Ausprägung innerhalb der mittelfrändigen Betriebe selbst ab, bis herunter zu den kleinsten und kleinsten Betriebsbetrieben.

Die Kostenentwicklung

Ein weiterer Teil dieser Arbeit untersucht die Kostenentwicklung im deutschen Einzelhandel seit 1928.

Den seit 1929 ständig gestiegenen Umsätzen steht eine steigende prozentuale Kostenbelastung gegenüber.

Im Jahre 1932 hätte eine volle Deckung der Einzelhandelskosten allein durchschnittlich 30 v. H. des Verbraucherpreises beansprucht. Ob eine entsprechende Spanne zum Einzelhandel in allen Fällen erzielt werden konnte, steht dahin. 1932 genügt infolge der beträcht-

lich höheren Umsätze knapp 24 v. H. des Verbraucherpreises, um die Kosten zu decken. Diese Kostensteigerung wäre noch erheblich stärker, wenn es dem Einzelhandel nicht gelungen wäre, mindestens teilweise seine Aufwendungen dem verkleinerten Umsatzvolumen anzupassen. Die fortgesetzten Anstrengungen, die Kosten herabzudrücken, sind im letzten Jahre von größerem Erfolg als früher begleitet gewesen. Es gelang ein erheblicher Durchbruch durch die bisher wenig veränderten Handelskosten. Neben der allgemeinen Entlastung des Preisniveaus, die auch bei gleichbleibendem sachlichen Aufwand eine Ausgabenverringering ermöglicht, erfolgte unter dem Druck des verstärkten Umsatzeinbruchs eine Reihe echter Ersparnisse, so daß der Verteilungsaufwand des deutschen Einzelhandels im Jahre 1932 um fast 15 v. H. gesenkt werden konnte.

Ausmaß der Kostenenkung

Das Ausmaß der Kostenenkung war in den einzelnen Handelszweigen je nach der Schärfe des Umsatzeinbruchs und je nach der Betriebsgröße verschieden.

Die größeren Betriebe konnten im letzten Jahre durchwegs ihre Kosten besser dem Umsatzeinbruch anpassen als die Kleinbetriebe.

Das Ausmaß der Kostenenkung verdient besonders hervorgehoben zu werden, da die Betriebsbeanspruchung in seinem Handelszweig in gleichem Maße wie der Umsatz zurückgegangen ist. Die Zahl der bedienten Kunden ist im Durchschnitt sogar gestiegen. Die Personaleinrichtung nur bei gleichzeitiger Leistungssteigerung der weiterbeschäftigten Personen möglich. Zahlreiche Feststellungen aus verschiedenen Handelszweigen ergeben, daß 1932 im Durchschnitt von jedem einzelnen Verkäufer eine größere Anzahl von Kunden bedient wurde als 1932.

Die Einkaufs- und Lagerpolitik

In der Einkaufs- und Lagerpolitik ist im Laufe des Jahres 1932 ein deutlicher Umschwung zu erkennen.

Die Lagerbestände konnten im letzten Jahre nicht entsprechend dem Umsatzeinbruch vermindert werden.

In vielen Fällen dürfte eine Lagerverringering nicht mehr möglich gewesen sein, wenn dem Käufer weiterhin das notwendige Warenangebot an Auswahl geboten worden sollte. Im letzten Drittel des Jahres 1932 sind die Warenbestände im Gegensatz zu der früheren Entwicklung erstmalig weniger gesunken als die Umsätze. Der Einzelhandel nahm damit die erwartete relative Verringerung der Umsätze in seinen Einkaufsdispositionen vorweg.

Das wichtigste Ergebnis der letzten Monate ist eine unverkennbare Besserung in der Umsatzentwicklung des Einzelhandels.

Im letzten Drittel des Jahres 1932 und zu Beginn des Jahres 1933 haben sich die Umsatzeinbrüche erheblich verlangsamt, in einigen Handelszweigen sind sie etwa im März/April 1933 erstmalig zum Stillstand gekommen.

Gute Verkaufsgeschäfte auf der Deutschen Landwirtschaftsausstellung

Das Ergebnis der Reichsausstellung in Berlin kann als besonders erfreulich bezeichnet werden. Fast alle Aussteller berichten über eine in diesem Maße nicht erwartete Kaufkraft der Landwirte, die von dem Vertrauen der Landwirtschaft zu der in einem letzten Hand führenden der deutschen Wirtschaftspolitik zeugt. Als Folge der Absicherungsmaßnahmen bei der Weltwirtschaftskrise machte sich besonders bei den Holzereignissen eine lebhafteste Nachfrage bemerkbar. Die Nachfrage nach kleineren Waren für den Haus- und Kleinhändler war bei den Handarbeitsgeschäften für das Feld besonders. Weit über Erwartungen war die Nachfrage nach Mähten. Eine der größten Firmen mußte sich telegraphisch Personal nachkommen lassen, um die Kaufinteressen ordnungsgemäß bedienen zu können. Im allgemeinen hatte das Verkaufsgeschäft in der ersten doppelten Umfang der vorjährigen Ausstellung. Fast sämtliche Maschinenfirmen rechnen auf Grund dieser regen Nachfrage mit der Notwendigkeit, in ihren Betrieben neue Arbeiter einzustellen.

Erwerbsgesellschaften

* Vereinsten Sager Portland-Zement- und Kalkfabrik AG, in Bernerode (Hatz). — Wieder hunderttausend. Der AG, dieser dem Krupp-Konzern nahestehenden Gesellschaft beschloß, der AG, am 19. Juni vorzuschlagen, für 1932 nach 181 029 M. Abschreibungen und Rückstellungen (i. B. 191 864 M. Abschreibungen) die stichtungs-gemäße Dividende von 6 v. H. auf

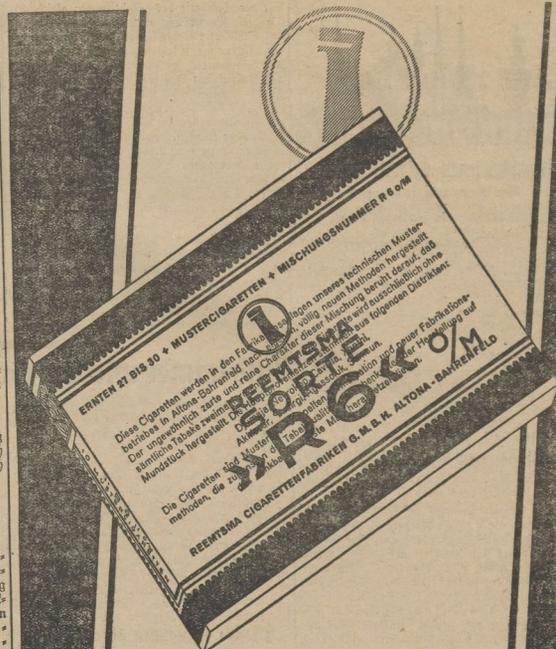
die Vorzugsaktien zu verteilen und 49 173 M. (45 846 M.) vorzutragen. Die Stammaktien bleiben also wiederum dividendenlos.

* Neuanträge der Eisenhüttenwerke Thale. Wie verlautet, hat sich die Lage der Gesellschaft infolge der allgemeinen Wirtschaftslage im Export, insbesondere infolge der volutarischen Schwierigkeiten vieler Länder im allgemeinen nicht gebessert, obwohl man durch Preisverhandlungen und die Tätigkeit gegenüber früheren Jahren verfügt hat. Im Vertrauen auf eine baldige Besserung der Verhältnisse hat man seit Anfang des neuen Jahres namentlich Aufträge auf Neuanlagen herausgegeben und bisher zurückgestellte Pläne durchgeführt. Bisher sind für diese Zwecke rd. 4 Mill. M. ausgedaworfen worden.

* 100 Jahre Geburtstag. Die Edelholzwerke J. G. Schöning & Söhne, Eigen-Produzenten, bilden in diesem Monat auf ein 100jähriges Bestehen zurück. Das Werk wurde im Jahre 1783 gegründet, befindet sich heute noch im Besitz der Familie, und ist eines der ältesten und angesehensten deutschen Qualitätsbetriebe. Es werden erstklassige Edelholzwaren, alle Arten Lacke und angestrichelte Holzwaren, Schweißbleche, Angestrichelte Holz, ferner in den Holzwaren, langen Kaminöfen, Schmelzöfen, Schmelzöfen usw. Es ist während auf dem Gebiet der Holzwaren.

* Radio und Fernstudien. Zahllich werden bei der Radio- und Fernstudien herzustellen. Die Nachfrage ist so groß, daß erhebliche Reinstellungen erfolgen konnten, die diesen Wünschen Arbeit und Brot verschaffen.

* Die Danziger Steuer ist gesenkt worden. Das ist einer der Hauptpunkte des neuen Gesetzes zur Abwehr der Krise des Mittelhandels. Dieses neue Gesetzgebungsmaßnahme findet die sofort nach Erfinden ausfindig und in vollständiger Übereinstimmung mit den wirtschaftlichen Verhältnissen. Es werden durch die Steuererleichterungen die Umsatzen und Gewinne, dabei aus erster Hand, zu vermindern.



Es kann Menschen geben, denen diese Zigarette zu stark, zu weich und zu milde ist, aber es gibt keinen Fachmann in der Welt, der diese Zigarettenmischung nicht als eine fast unbegreifliche Qualitätsleistung anerkennt.

Doppelt fermentiert
4.9



Deutschnationale Herausforderung

Die Kampfgemeinschaft deutschnationaler Hausbesitzer in Halle verbandelt unter dem 24. Mai ein Schreiben an die Parteiführung...

Am 8. April wurde innerhalb der Deutschnationalen Front in einer stark besetzten Hausbesitzer-Versammlung die Kampfgemeinschaft Deutschnationaler Hausbesitzer gegründet...

Das Parteiprogramm der NSDAP enthält noch immer in § 17 die Forderung, daß Grund und Boden entschleunigt werden sollen...

Es ist außerordentlich bedauerlich, daß sich hier in Halle führende Persönlichkeiten des Hausbesitzes durch Erwerb der Mitgliedschaft bei der NSDAP...

Die oben geschilderten Vorgänge in unserer Stadt machen es erforderlich, daß sich jeder deutschnationale Hausbesitzer unserer Bewegung anschließt...

Dieses Schreiben ist eine dringliche Herausforderung der NSDAP und der in der organisierten Hausbesitzer...

Die oben geschilderten Vorgänge in unserer Stadt machen es erforderlich, daß sich jeder deutschnationale Hausbesitzer unserer Bewegung anschließt...

Anstelle des bisherigen Vorstehens ist auf Anordnung des Oberbürgermeisters Dr. Dr. Weidenmann der Direktor der Landesanstalt für Vorkriegslehre, Univ.-Prof. Dr. Sahnke, getreten...

Schultheaterering im Stadttheater

Aus dem Willen heraus, die Werte guter nationaler Kunst der Jugend zu bewahren und zu erschließen...

Der Spielplan ist von Anfang an mit besonderer Sorgfalt zusammengestellt und bringt wechselläufige Vorstellungen...

Am Sonntag, 28. Mai, benachteiligt der Ring II mit dem Schauspiel 'Schlageter' von dem Dichterspiel 'Die vierjährige Leierlied'...

mit der Spielzeit des Stadttheater gleichläufig. In diese Vorstellung noch unter dem Eindruck des Schlageter-Gedenktages stand...

'Alte Latzener'. Die 'ehemaligen Schüler der Nation' in der Friedrichs-Halle...

Und immer wieder: Sozialisten an die Front!

Fast vier Monate sind nach dem 30. Januar 1933 vergangen. Jeder ehrliche deutsche Sozialist hat sich mit Recht über die Entlohnung...

Deutsche Sozialisten an die Front!

Die Gründe hierfür sind verschiedener Art und doch laufen sie zuletzt immer wieder auf ein und dasselbe hinaus...

Das bedeutet, daß ein jeder deutsche Volksgenosse...

Das bedeutet, daß ein jeder deutsche Volksgenosse und ganz besonders jeder Jg. begreiflich diese eigenen Bedürfnisse nicht an den bedingten und rechtlos juristischen Regeln...

Abschiedsfeier des Arbeitslagers Reideburg

Die Jugendwerkstätten Halle (Saale) e. V. hatten für den 20. Mai abends zu einer Abschiedsfeier des Arbeitslagers Reideburg eingeladen...

Die Jugendwerkstätten Halle (Saale) e. V. hatten für den 20. Mai abends zu einer Abschiedsfeier des Arbeitslagers Reideburg eingeladen...

Die Jugendwerkstätten Halle (Saale) e. V. hatten für den 20. Mai abends zu einer Abschiedsfeier des Arbeitslagers Reideburg eingeladen...

den ein Wiedersehen. In diesem Jahre findet die Wiedersehensfeier am 10./11. Juni statt...

Vom Stadttheater

Anton Jamp wurde von Intendant Dietrich dem Stadttheater Halle für die nächste Spielzeit als 1. Hof- und Hofkapellmeister wieder verpflichtet...

heute Kampfbereiter und Kampfgewillter denn je.

Wenn wir eine zeitlang Geduld mit Euch haben, ihr Volksgenossen, so glaubt nicht, daß wir deswegen all Eure Intrigen nicht merken...

Wir wollen zu Land ausfahren

Die DDB-Jugend, die kurz vor ihrer großen Fahrt durch Franken und Südbayern steht...

Streikbahn gegen Kraftwagen

In der Gde. Adorf-Güter-Ring - Nationalstraße 1030 steht ein Kraftwagen...

Hilfer-Linde auch in Möblich

Möblich. Unser Ort stand am Sonntag in ganz im Zeichen der neuen Zeit...

Freudig eilte alles, was nicht selbst dabei sein konnte, an die Front...

Anschließend sprach der Kreisleiter, Dr. T. J. J., der mit Handrücken darauf hinwies, daß das heutige Möblich nationalsozialistisch eingestrichelt sei...

Auto- und Kraftrad-Reisen

Die DDB-Jugend, die kurz vor ihrer großen Fahrt durch Franken und Südbayern steht...

Die DDB-Jugend, die kurz vor ihrer großen Fahrt durch Franken und Südbayern steht...

Wir wollen zu Land ausfahren

Die DDB-Jugend, die kurz vor ihrer großen Fahrt durch Franken und Südbayern steht...

Streikbahn gegen Kraftwagen

In der Gde. Adorf-Güter-Ring - Nationalstraße 1030 steht ein Kraftwagen...

Streikbahn gegen Kraftwagen

In der Gde. Adorf-Güter-Ring - Nationalstraße 1030 steht ein Kraftwagen...

Streikbahn gegen Kraftwagen

In der Gde. Adorf-Güter-Ring - Nationalstraße 1030 steht ein Kraftwagen...

Streikbahn gegen Kraftwagen

In der Gde. Adorf-Güter-Ring - Nationalstraße 1030 steht ein Kraftwagen...

Streikbahn gegen Kraftwagen

In der Gde. Adorf-Güter-Ring - Nationalstraße 1030 steht ein Kraftwagen...

Streikbahn gegen Kraftwagen

In der Gde. Adorf-Güter-Ring - Nationalstraße 1030 steht ein Kraftwagen...

Das Bad der 26. GG-Standarte

In den verflochtenen unruhigen Monaten, in denen die Schulferien Tag und Nacht den politischen Gegner überdeckte, wurden eine ganze Anzahl Einrichtungen nach besten Kräften gehalten...

Am Freitag, den 26. Juni, soll das Bad der 26. GG-Standarte freigegeben werden. Das Bad ist hervorragend ausgestattet und bietet allen Schwimmern sämtliche Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung...

Das Aufbauprogramm des Schmiedehandwerks

Am Sonntag, den 11. Juni, wird in der Schmiedehalle des Kreisamtes ein Aufbauprogramm des Schmiedehandwerks...

Die heutige Tagesordnung bringt zum Ausdruck, daß das Schmiedehandwerk gewillt ist, ein Aufbauprogramm mitzuarbeiten und stellt hiermit seine Forderungen auf:

- 1. Abschaffung der Umgehungssteuer; 2. Vereinfachung des Steuerrechts für das Schmiedehandwerk; 3. Aufhebung sämtlicher Beschränkungen...

Am 1. Juni, Vorsitzender des Verbandes wurde der Vorsitzende der Magdeburger Zeitung E. W. Schmidt, und am 2. Vorsitzenden W. Schmidt gewählt.

Vom Landratsamt

Der Regierungsdirektor beim Landratsamt des Saalkreises Dr. Alfred Kieple ist ab 1. Juni an das Landratsamt Meißel (Schiff) versetzt worden.

Zur Kurzschriftfrage

Auf Einladung des neu bestellten Referenten für Kurzschrift im Reichsamt für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung fand am 27. Mai in Berlin eine Besprechung mit Vertretern der Kurzschrift statt.

„Die Anshuld vom Lande“

Morgen Mittwoch läuft in den C.F. Lichtspielen am Niedderplatz zum letzten Male der große Erfolgsfilm der Woche „Die Anshuld vom Lande“ mit Lucie Englisch und Karl Schöberl.

Vorführung des Geländeportes in Halle

Morgen Nachmittag um 18 Uhr auf dem Brandbergen die Vorführung einer Vortragsreihe im Geländeport.

Mittwoch, den 31. Mai, 18 Uhr, findet auf dem Brandbergen die Vorführung einer Vortragsreihe im Geländeport statt.

Der Präsident des Reichsrotarismus für Jugendberühmung, Major von Neufville, wird voraussichtlich selbst zugegen sein.

Bei der Besichtigung des Geländeportes für die gesamte Jugendberühmung wird allen Verbänden und der Bevölkerung der Besuch der Vorführung dringend empfohlen.

Gefängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen und Anhalt

Aufgaben in unserer Zeit - Mängeln der Arbeitsmittel - Gegenwärtige Lage der Strafrechtspflege.

Der Vorsitzende der Gesellschaft, Prof. Dr. Dr. Schmidt, eröffnete die 49. Jahresversammlung der Gefängnisgesellschaft im Ballsaal der Halle zur Zuhilfenahme...

Die Arbeit an Straßlingen und Straßlingen

hat ihre Bedeutung darin, daß den Gefangenen gezeigt wird, Gott ist größer als unser Herz mit all seiner Not und Verzweiflung.

Der Geschäftsbericht

erfährte Strafanstaltsleiter Ebel, Halle. Aus Grund der Einsparnis hat man die Stelle des hauptamtlichen Geschäftsführers der Gefängnisgesellschaft mit dem Amt der Strafanstaltsleiter verbunden.

das Verwaltungsverzeichnis in Halle

benachteiligt, an dessen Spitze ein Jurist steht. 29 Verlesungen fanden Aufnahme der einzelnen 97 Verlesungen im Verzeichnis.

Hauptversammlung der Haus- und Grundbesitzer

Bei der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung der Haus- und Grundbesitzervereine...

Die Haus- und Grundbesitzer haben eine sehr bewegliche Zeit hinter sich; Angriffe waren wiederholt, die dem Privatlebensraum galt.

Bei solch undankbarer Arbeit konnten erfreulicherweise 81 Neuanmeldungen getätigt werden.

Die Wahl zur Provinzialhunde

Ergebnisse aus vier Wahlbezirken

aus vier Wahlbezirken der Provinz Sachsen liegen jetzt die Ergebnisse vor: In Magdeburg wurden auf der Liste der Deutschen...

Erwerbslose spielen für Erwerbslose. Die Notgemeinschaft Hallenser Büchsenmacher...

Erster Halleher Jun-Bühn Club e. V. 18. Juni Monatsversammlung im Juni findet erst am Freitag, den 2. Juni, abends 8 Uhr...

Weinberg-Terrassen. Heute, Dienstag, zum Raste Unterhaltungskonzert und Abend im Tanz.

Kurhaus Bad Wietzen. Am Mittwoch, 6.45 Uhr, in Bad Wietzen Frühkonzert.

Wetterbericht für den 31. Mai.

Für Berlin und weitere Umgebung und das mittlere Norddeutschland; gleichmäßig, teils heiter, teils wolfig, frischweife Schwachwindig.

Süd- und Westdeutschland überwiegen wolfig mit einzelnen Regenschauern.

Wohin gehen wir?

Stadtheater: „Der Vogelwürger“, Operette. Ballhaus-Theater: „Die Gardasfürstin“, Operette.

Gr. Ullrichstraße: „Riquener der Nacht“. Ritterhaus-Theater: „Die Insignien vom Lande“.

Gr. Schauburg: „Verhängnis eines Tages“. Ufa-Theater: ... und es leuchtet die „Burla“.

„Alte Latener“, Die „Alten Latener“ hatten ihre Mitglieder unter der Parole „Zur Förderung der in den 30er Jahren zu einer Besichtigung des Hallischen Tierparks eingeladen.

Radio-Apparate bis zu 10 Monatsraten. Elektrohaus Tyrol. Geilstraße 59.

Was auf eigenem Boden wächst - schmeckt am besten! Zeit erleben wie nie wieder, die schöne Zeit des Wanderns und des Wanderns in Deutschland, das uns Brot und Wein gibt...

Luft- und Seepostbeförderung nach und von Amerika. Zur Beförderung des Postverkehrs mit Amerika finden in der nächsten Zeit folgende Flüge statt...

Erwerbslose spielen für Erwerbslose. Die Notgemeinschaft Hallenser Büchsenmacher spielt am Mittwoch, dem 31. Mai 1933, abends 8 Uhr...

Erster Halleher Jun-Bühn Club e. V. 18. Juni Monatsversammlung im Juni findet erst am Freitag, den 2. Juni, abends 8 Uhr...

Weinberg-Terrassen. Heute, Dienstag, zum Raste Unterhaltungskonzert und Abend im Tanz.

Kurhaus Bad Wietzen. Am Mittwoch, 6.45 Uhr, in Bad Wietzen Frühkonzert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-1711337019330530-19/fragment/page=0007

Gladtheater
 Heute Dienstag 8 Uhr
 Der Tagelöhner
 Operette
 von Carl Zeller
 Mittwoch, 20. 6. 22.30
 Der Blau
 Operette
 von Carl Zeller
 Donnerstag, 21. 6. 22.30
 Der Blau
 Operette
 von Carl Zeller

MULLER'S HOTEL
 MERSEBURG
 neu
 vormalige Hotel-
BAR
 täglich von 10-11 Uhr
 Sonntag
TANZ-TEE
 Gesellschaftabend

Saalshbr
 Morgen
 Mittwoch
 1/4 1/4 Uhr
Konzert

Walhalla
 Täglich 8 Uhr die große Operette:
Die Csardasfürstin

Rennbahn
 Terrassen
 Heute 8 Uhr
Tanz

Ritterhaus-Lichtspiele
 Täglich 4.00 6.15 8.30
Hans Albers
 in
Heut kommt's drauf an!

Kaffeehaus Rothnick
 Mittwoch, den 31. Mai 1933
Abschiedsabend
 der Kapelle Anstian
 Ab Donnerstag neue Kapelle

Großmutter
 erziehle,
 Mutter
 liebe,
 Enkelin
 tut den Schwur:
Trauringe
 von
Tittel
 nur
 333 888 750
 oder 800 gestempelt
 im Reichsbank-Geld
 10 Pf. für die Abgabe
 meiereigelt.

Kurhaus Bad Wietkind
 Mittwoch, den 31. Mai, 1/7 Uhr
Frühkonzert
 Leitung Benno Platz
 nachmittags 4 Uhr
Großes Konzert
 Leitung Benno Platz
 Abends 8 Uhr
Wiener Walzer- und Operettenabend
 mit Tanzorchester, Leitung Benno Platz
 (Bei Bühnen Wetter im Saal)

Sie Festlichkeiten
 empfehle:
 eintrübliches Garderobebüchse
 feinstes Gangkonfekt
 langmarkter Gangbänder
 langblumen Gangbänder
 Stichtopp Dekorations-
 Girlanden Diplome
 Feiertage Gedenkbüchlein
Albin Henze, Halle S.
 Gdmeeßstraße 24

Tittel
 Die Gravierung
 ist übergriffen
 Eigen-
 Werkstätte
 Trauringe
 Schmeierstr. 12

Reit. „Bürgerhaus“
 Schweißstraße, 24 - Tel.: 24017
 Verkehrslos der NSDAP emp-
 fiehlt sein gut bürgerliches Lokal
Pg. S. Anspach u. Stein

Ihren Photodorf
 wie Rollfilme, Filmpack u.
 Platten
für den Pfingst-Ausflug
 kaufen Sie stets frisch
 in der **Steinze-Drogerie**
Beino Bethold
 Am Steiner

Tittel
 Die Gravierung
 ist übergriffen
 Eigen-
 Werkstätte
 Trauringe
 Schmeierstr. 12

Vereins-Nachrichten
 Wir veröffentlichen unter dieser
 Rubrik Mitteilungen der Vereine
 unter der Bedingung, dass dieselben
 nicht länger als 20 Zeilen in Ab-
 wechsellagerung
 10. u. 31. Juni
 10. u. 31. Juni
 10. u. 31. Juni
 10. u. 31. Juni



... und Pfingsten
 eine Wanderfahrt auf einem unserer
 vorzüglichen Räder bringt wahre Freude und
 Genuß durch die Unabhängigkeit von jedem
 Verkehrsmittel, denn es gibt nichts Schöneres
 als frei, ungebunden dahin fahren zu können.

- Halbrenner mit gelben Felgen, roten Gummi, 28.-
- Herrentourenrad mit Freilauf, schwarzen Fel-
gen, 1 Jahr Garantie 33.-
- Herrenballonrad mit Freilauf, prima Bereifung,
3 mm Speichen, gelben Fel-
gen, 1 Jahr Garantie 37.-
- Damenballonrad in gleicher Ausführung, 1 Jahr
Garantie 41.-
- Herrenballonrad verchromt, mit Freilauf,
1a. Gummi, 3 mm Speichen,
gelben Felgen, 3 Jahre Garantie 48.-
- Damenballonrad verchromt, in gleicher
Ausführung, 3 Jahre Garantie 52.-
- „Möller-Spezial“-Chrom-Ballonrad
mit Außenmuffen, Torpedofreilauf, gelben Felgen,
extra prima Gummi, 3 Jahre Garantie 63.-
- „Möller-Spezial-Ballonrad“
für Damen in gleicher Ausführung, 3 Jahre Garantie 73.-
- Wanderer-Räder verchromt, 3 Jahre Ga-
rantie, in reicher Auswahl 62.-
- Rennmaschine verchromt, mit Ballon-
schlauchreifen, 36x17,6, prima
Holzfelgen, 2 Teufelbrennen, 2 Freilaufnährhölzer,
Golde-Lenker 85.-
- Kinderäder in eleganter Ausführung mit Freilauf
gelben Felgen, roten Gummi, 1 Jahr Garantie 34.-

Fahrrad-Möller
 Schmeierstraße direkt am Markt
 Das gr. Fachgeschäft mit den kl. Preisen.

Für das Pfingstfest
 Junge Karotten, gep., 1/2 Dose 26,-
 Junge Past. Karotten 1/2 Dose 36,-
 Gemüße-Mischung mit getr. 37,-
 Selbiger Artikel 1/2 Dose 68,-
 Gemüße-Erbsen 1/2 Dose 49,-
 Junge Erbsen 1/2 Dose 54,-
 Apfelsin 1/2 Dose 42,-
 Pfäunen mit Stein 1/2 Dose 45,-
 Erdbeeren 1/2 Dose 85,-
 Aprikosen 1/2 Dose 90,-
 Pfirsiche 1/2 Dose 98,-
 Kirschen 1/2 Dose 135,-
 Weizenmehl 1 Pfund 24, 20 17,-
 Gultankin 1 Pfund 30, 40 30,-
 Korntin 1 Pfund 44,-
 Mandeln 1 Pfund 100,-
 Mandelstah 1 Pfund 34,-
 Kofostrojfel 1 Pfund 34,-
 Ringäpfel 1 Pfund 55,-
 Vanillequader 6 Beutel 25,-
 und noch 8% Rückvergütung.

GOLDENE SIEBEN
 5%
 billiges Schweinefleisch
 Kofame-Tag! Jede Hausfrau
 sollte sich von der nun allerspätesten Qua-
 lität unabhängig freisetzen
 — zum Kochen! —
Vordersinken 58,-
 ohne Knochen nur
zarte Koteletten nur 78,-
zarte Schweine-Schnitzel nur 88,-
zarten Schweine-Ramm nur 68,-
zarten Gaster-Ramm nur 68,-
 Frische Bratwürst nur 68,-
A. Knäufel Fleischwaren

Weinberg-Terrassen
 Heute Dienstag zum Kaffee
 Unterhaltungs-Konzert
 8 Uhr
Großer Tanzabend
 Mittwoch, den 31. Mai, 4 Uhr
Großes S. A.-Konzert
 Dienstag zum Gr. Frühkonzert in Weinberg

Privat-Mittagsstifch
 von 40 Pfennig an
A. Schunke
 Barfüßerstraße 7.

Bekanntmachungen
 Versteigert wird am 8. Juni 1933, 10 Uhr,
 hier, Rößl-Güter-Ring 13, Zimmer 45, im
 Saale der Zwangsversteigerung des Grund-
 stücks Nr. 10, bestehend aus a) Wohn-
 und Anlegestrasse mit Hofraum, b) Neben-
 gebäude pp. samt Hof, c) Garten, d) 1/2
 Quadratmeter groß, Kaufpreis
 hoch 250 Mark.
 Das Amtsgericht Halle (S.), III. 7.

Versteigert wird am 7. Juni 1933, 10 Uhr,
 hier, Rößl-Güter-Ring 13, Zimmer 104, im
 Saale der Zwangsversteigerung des Grund-
 stücks Nr. 10, bestehend aus a) Wohn-
 und Anlegestrasse mit Hofraum, b) Neben-
 gebäude pp. samt Hof, c) Garten, d) 1/2
 Quadratmeter groß, Kaufpreis
 hoch 250 Mark.
 Das Amtsgericht Halle (S.), III. 7.

Versteigert werden am 9. Juni 1933, 10 Uhr,
 hier, Rößl-Güter-Ring 13, Zimmer 45, im
 Saale der Zwangsversteigerung des Grund-
 stücks Nr. 10, bestehend aus a) Wohn-
 und Anlegestrasse mit Hofraum, b) Neben-
 gebäude pp. samt Hof, c) Garten, d) 1/2
 Quadratmeter groß, Kaufpreis
 hoch 250 Mark.
 Das Amtsgericht Halle (S.), III. 7.

Zwangsversteigerungen
 Es werden öffentlich meistbietend
 gegen sofortige Barzahlung versteigert:
 Mittwoch, den 31. Mai 1933:
 10 Uhr, Rößl-Güter-Ring 13:
 1. Grundstücke (Kantonsland), 2. Neben-
 gebäude, 3. Hofraum, 4. Hof-
 ställe, 5. Hofraum, 6. Hofraum,
 7. Hofraum, 8. Hofraum, 9. Hofraum,
 10. Hofraum, 11. Hofraum, 12. Hofraum,
 13. Hofraum, 14. Hofraum, 15. Hofraum,
 16. Hofraum, 17. Hofraum, 18. Hofraum,
 19. Hofraum, 20. Hofraum, 21. Hofraum,
 22. Hofraum, 23. Hofraum, 24. Hofraum,
 25. Hofraum, 26. Hofraum, 27. Hofraum,
 28. Hofraum, 29. Hofraum, 30. Hofraum,
 31. Hofraum, 32. Hofraum, 33. Hofraum,
 34. Hofraum, 35. Hofraum, 36. Hofraum,
 37. Hofraum, 38. Hofraum, 39. Hofraum,
 40. Hofraum, 41. Hofraum, 42. Hofraum,
 43. Hofraum, 44. Hofraum, 45. Hofraum,
 46. Hofraum, 47. Hofraum, 48. Hofraum,
 49. Hofraum, 50. Hofraum, 51. Hofraum,
 52. Hofraum, 53. Hofraum, 54. Hofraum,
 55. Hofraum, 56. Hofraum, 57. Hofraum,
 58. Hofraum, 59. Hofraum, 60. Hofraum,
 61. Hofraum, 62. Hofraum, 63. Hofraum,
 64. Hofraum, 65. Hofraum, 66. Hofraum,
 67. Hofraum, 68. Hofraum, 69. Hofraum,
 70. Hofraum, 71. Hofraum, 72. Hofraum,
 73. Hofraum, 74. Hofraum, 75. Hofraum,
 76. Hofraum, 77. Hofraum, 78. Hofraum,
 79. Hofraum, 80. Hofraum, 81. Hofraum,
 82. Hofraum, 83. Hofraum, 84. Hofraum,
 85. Hofraum, 86. Hofraum, 87. Hofraum,
 88. Hofraum, 89. Hofraum, 90. Hofraum,
 91. Hofraum, 92. Hofraum, 93. Hofraum,
 94. Hofraum, 95. Hofraum, 96. Hofraum,
 97. Hofraum, 98. Hofraum, 99. Hofraum,
 100. Hofraum, 101. Hofraum, 102. Hofraum,
 103. Hofraum, 104. Hofraum, 105. Hofraum,
 106. Hofraum, 107. Hofraum, 108. Hofraum,
 109. Hofraum, 110. Hofraum, 111. Hofraum,
 112. Hofraum, 113. Hofraum, 114. Hofraum,
 115. Hofraum, 116. Hofraum, 117. Hofraum,
 118. Hofraum, 119. Hofraum, 120. Hofraum,
 121. Hofraum, 122. Hofraum, 123. Hofraum,
 124. Hofraum, 125. Hofraum, 126. Hofraum,
 127. Hofraum, 128. Hofraum, 129. Hofraum,
 130. Hofraum, 131. Hofraum, 132. Hofraum,
 133. Hofraum, 134. Hofraum, 135. Hofraum,
 136. Hofraum, 137. Hofraum, 138. Hofraum,
 139. Hofraum, 140. Hofraum, 141. Hofraum,
 142. Hofraum, 143. Hofraum, 144. Hofraum,
 145. Hofraum, 146. Hofraum, 147. Hofraum,
 148. Hofraum, 149. Hofraum, 150. Hofraum,
 151. Hofraum, 152. Hofraum, 153. Hofraum,
 154. Hofraum, 155. Hofraum, 156. Hofraum,
 157. Hofraum, 158. Hofraum, 159. Hofraum,
 160. Hofraum, 161. Hofraum, 162. Hofraum,
 163. Hofraum, 164. Hofraum, 165. Hofraum,
 166. Hofraum, 167. Hofraum, 168. Hofraum,
 169. Hofraum, 170. Hofraum, 171. Hofraum,
 172. Hofraum, 173. Hofraum, 174. Hofraum,
 175. Hofraum, 176. Hofraum, 177. Hofraum,
 178. Hofraum, 179. Hofraum, 180. Hofraum,
 181. Hofraum, 182. Hofraum, 183. Hofraum,
 184. Hofraum, 185. Hofraum, 186. Hofraum,
 187. Hofraum, 188. Hofraum, 189. Hofraum,
 190. Hofraum, 191. Hofraum, 192. Hofraum,
 193. Hofraum, 194. Hofraum, 195. Hofraum,
 196. Hofraum, 197. Hofraum, 198. Hofraum,
 199. Hofraum, 200. Hofraum, 201. Hofraum,
 202. Hofraum, 203. Hofraum, 204. Hofraum,
 205. Hofraum, 206. Hofraum, 207. Hofraum,
 208. Hofraum, 209. Hofraum, 210. Hofraum,
 211. Hofraum, 212. Hofraum, 213. Hofraum,
 214. Hofraum, 215. Hofraum, 216. Hofraum,
 217. Hofraum, 218. Hofraum, 219. Hofraum,
 220. Hofraum, 221. Hofraum, 222. Hofraum,
 223. Hofraum, 224. Hofraum, 225. Hofraum,
 226. Hofraum, 227. Hofraum, 228. Hofraum,
 229. Hofraum, 230. Hofraum, 231. Hofraum,
 232. Hofraum, 233. Hofraum, 234. Hofraum,
 235. Hofraum, 236. Hofraum, 237. Hofraum,
 238. Hofraum, 239. Hofraum, 240. Hofraum,
 241. Hofraum, 242. Hofraum, 243. Hofraum,
 244. Hofraum, 245. Hofraum, 246. Hofraum,
 247. Hofraum, 248. Hofraum, 249. Hofraum,
 250. Hofraum, 251. Hofraum, 252. Hofraum,
 253. Hofraum, 254. Hofraum, 255. Hofraum,
 256. Hofraum, 257. Hofraum, 258. Hofraum,
 259. Hofraum, 260. Hofraum, 261. Hofraum,
 262. Hofraum, 263. Hofraum, 264. Hofraum,
 265. Hofraum, 266. Hofraum, 267. Hofraum,
 268. Hofraum, 269. Hofraum, 270. Hofraum,
 271. Hofraum, 272. Hofraum, 273. Hofraum,
 274. Hofraum, 275. Hofraum, 276. Hofraum,
 277. Hofraum, 278. Hofraum, 279. Hofraum,
 280. Hofraum, 281. Hofraum, 282. Hofraum,
 283. Hofraum, 284. Hofraum, 285. Hofraum,
 286. Hofraum, 287. Hofraum, 288. Hofraum,
 289. Hofraum, 290. Hofraum, 291. Hofraum,
 292. Hofraum, 293. Hofraum, 294. Hofraum,
 295. Hofraum, 296. Hofraum, 297. Hofraum,
 298. Hofraum, 299. Hofraum, 300. Hofraum,
 301. Hofraum, 302. Hofraum, 303. Hofraum,
 304. Hofraum, 305. Hofraum, 306. Hofraum,
 307. Hofraum, 308. Hofraum, 309. Hofraum,
 310. Hofraum, 311. Hofraum, 312. Hofraum,
 313. Hofraum, 314. Hofraum, 315. Hofraum,
 316. Hofraum, 317. Hofraum, 318. Hofraum,
 319. Hofraum, 320. Hofraum, 321. Hofraum,
 322. Hofraum, 323. Hofraum, 324. Hofraum,
 325. Hofraum, 326. Hofraum, 327. Hofraum,
 328. Hofraum, 329. Hofraum, 330. Hofraum,
 331. Hofraum, 332. Hofraum, 333. Hofraum,
 334. Hofraum, 335. Hofraum, 336. Hofraum,
 337. Hofraum, 338. Hofraum, 339. Hofraum,
 340. Hofraum, 341. Hofraum, 342. Hofraum,
 343. Hofraum, 344. Hofraum, 345. Hofraum,
 346. Hofraum, 347. Hofraum, 348. Hofraum,
 349. Hofraum, 350. Hofraum, 351. Hofraum,
 352. Hofraum, 353. Hofraum, 354. Hofraum,
 355. Hofraum, 356. Hofraum, 357. Hofraum,
 358. Hofraum, 359. Hofraum, 360. Hofraum,
 361. Hofraum, 362. Hofraum, 363. Hofraum,
 364. Hofraum, 365. Hofraum, 366. Hofraum,
 367. Hofraum, 368. Hofraum, 369. Hofraum,
 370. Hofraum, 371. Hofraum, 372. Hofraum,
 373. Hofraum, 374. Hofraum, 375. Hofraum,
 376. Hofraum, 377. Hofraum, 378. Hofraum,
 379. Hofraum, 380. Hofraum, 381. Hofraum,
 382. Hofraum, 383. Hofraum, 384. Hofraum,
 385. Hofraum, 386. Hofraum, 387. Hofraum,
 388. Hofraum, 389. Hofraum, 390. Hofraum,
 391. Hofraum, 392. Hofraum, 393. Hofraum,
 394. Hofraum, 395. Hofraum, 396. Hofraum,
 397. Hofraum, 398. Hofraum, 399. Hofraum,
 400. Hofraum, 401. Hofraum, 402. Hofraum,
 403. Hofraum, 404. Hofraum, 405. Hofraum,
 406. Hofraum, 407. Hofraum, 408. Hofraum,
 409. Hofraum, 410. Hofraum, 411. Hofraum,
 412. Hofraum, 413. Hofraum, 414. Hofraum,
 415. Hofraum, 416. Hofraum, 417. Hofraum,
 418. Hofraum, 419. Hofraum, 420. Hofraum,
 421. Hofraum, 422. Hofraum, 423. Hofraum,
 424. Hofraum, 425. Hofraum, 426. Hofraum,
 427. Hofraum, 428. Hofraum, 429. Hofraum,
 430. Hofraum, 431. Hofraum, 432. Hofraum,
 433. Hofraum, 434. Hofraum, 435. Hofraum,
 436. Hofraum, 437. Hofraum, 438. Hofraum,
 439. Hofraum, 440. Hofraum, 441. Hofraum,
 442. Hofraum, 443. Hofraum, 444. Hofraum,
 445. Hofraum, 446. Hofraum, 447. Hofraum,
 448. Hofraum, 449. Hofraum, 450. Hofraum,
 451. Hofraum, 452. Hofraum, 453. Hofraum,
 454. Hofraum, 455. Hofraum, 456. Hofraum,
 457. Hofraum, 458. Hofraum, 459. Hofraum,
 460. Hofraum, 461. Hofraum, 462. Hofraum,
 463. Hofraum, 464. Hofraum, 465. Hofraum,
 466. Hofraum, 467. Hofraum, 468. Hofraum,
 469. Hofraum, 470. Hofraum, 471. Hofraum,
 472. Hofraum, 473. Hofraum, 474. Hofraum,
 475. Hofraum, 476. Hofraum, 477. Hofraum,
 478. Hofraum, 479. Hofraum, 480. Hofraum,
 481. Hofraum, 482. Hofraum, 483. Hofraum,
 484. Hofraum, 485. Hofraum, 486. Hofraum,
 487. Hofraum, 488. Hofraum, 489. Hofraum,
 490. Hofraum, 491. Hofraum, 492. Hofraum,
 493. Hofraum, 494. Hofraum, 495. Hofraum,
 496. Hofraum, 497. Hofraum, 498. Hofraum,
 499. Hofraum, 500. Hofraum, 501. Hofraum,
 502. Hofraum, 503. Hofraum, 504. Hofraum,
 505. Hofraum, 506. Hofraum, 507. Hofraum,
 508. Hofraum, 509. Hofraum, 510. Hofraum,
 511. Hofraum, 512. Hofraum, 513. Hofraum,
 514. Hofraum, 515. Hofraum, 516. Hofraum,
 517. Hofraum, 518. Hofraum, 519. Hofraum,
 520. Hofraum, 521. Hofraum, 522. Hofraum,
 523. Hofraum, 524. Hofraum, 525. Hofraum,
 526. Hofraum, 527. Hofraum, 528. Hofraum,
 529. Hofraum, 530. Hofraum, 531. Hofraum,
 532. Hofraum, 533. Hofraum, 534. Hofraum,
 535. Hofraum, 536. Hofraum, 537. Hofraum,
 538. Hofraum, 539. Hofraum, 540. Hofraum,
 541. Hofraum, 542. Hofraum, 543. Hofraum,
 544. Hofraum, 545. Hofraum, 546. Hofraum,
 547. Hofraum, 548. Hofraum, 549. Hofraum,
 550. Hofraum, 551. Hofraum, 552. Hofraum,
 553. Hofraum, 554. Hofraum, 555. Hofraum,
 556. Hofraum, 557. Hofraum, 558. Hofraum,
 559. Hofraum, 560. Hofraum, 561. Hofraum,
 562. Hofraum, 563. Hofraum, 564. Hofraum,
 565. Hofraum, 566. Hofraum, 567. Hofraum,
 568. Hofraum, 569. Hofraum, 570. Hofraum,
 571. Hofraum, 572. Hofraum, 573. Hofraum,
 574. Hofraum, 575. Hofraum, 576. Hofraum,
 577. Hofraum, 578. Hofraum, 579. Hofraum,
 580. Hofraum, 581. Hofraum, 582. Hofraum,
 583. Hofraum, 584. Hofraum, 585. Hofraum,
 586. Hofraum, 587. Hofraum, 588. Hofraum,
 589. Hofraum, 590. Hofraum, 591. Hofraum,
 592. Hofraum, 593. Hofraum, 594. Hofraum,
 595. Hofraum, 596. Hofraum, 597. Hofraum,
 598. Hofraum, 599. Hofraum, 600. Hofraum,
 601. Hofraum, 602. Hofraum, 603. Hofraum,
 604. Hofraum, 605. Hofraum, 606. Hofraum,
 607. Hofraum, 608. Hofraum, 609. Hofraum,
 610. Hofraum, 611. Hofraum, 612. Hofraum,
 613. Hofraum, 614. Hofraum, 615. Hofraum,
 616. Hofraum, 617. Hofraum, 618. Hofraum,
 619. Hofraum, 620. Hofraum, 621. Hofraum,
 622. Hofraum, 623. Hofraum, 624. Hofraum,
 625. Hofraum, 626. Hofraum, 627. Hofraum,
 628. Hofraum, 629. Hofraum, 630. Hofraum,
 631. Hofraum, 632. Hofraum, 633. Hofraum,
 634. Hofraum, 635. Hofraum, 636. Hofraum,
 637. Hofraum, 638. Hofraum, 639. Hofraum,
 640. Hofraum, 641. Hofraum, 642. Hofraum,
 643. Hofraum, 644. Hofraum, 645. Hofraum,
 646. Hofraum, 647. Hofraum, 648. Hofraum,
 649. Hofraum, 650. Hofraum, 651. Hofraum,
 652. Hofraum, 653. Hofraum, 654. Hofraum,
 655. Hofraum, 656. Hofraum, 657. Hofraum,
 658. Hofraum, 659. Hofraum, 660. Hofraum,
 661. Hofraum, 662. Hofraum, 663. Hofraum,
 664. Hofraum, 665. Hofraum, 666. Hofraum,
 667. Hofraum, 668. Hofraum, 669. Hofraum,
 670. Hofraum, 671. Hofraum, 672. Hofraum,
 673. Hofraum, 674. Hofraum, 675. Hofraum,
 676. Hofraum, 677. Hofraum, 678. Hofraum,
 679. Hofraum, 680. Hofraum, 681. Hofraum,
 682. Hofraum, 683. Hofraum, 684. Hofraum,
 685. Hofraum, 686. Hofraum, 687. Hofraum,
 688. Hofraum, 689. Hofraum, 690. Hofraum,
 691. Hofraum, 692. Hofraum, 693. Hofraum,
 694. Hofraum, 695. Hofraum, 696. Hofraum,
 697. Hofraum, 698. Hofraum, 699. Hofraum,
 700. Hofraum, 701. Hofraum, 702. Hofraum,
 703. Hofraum, 704. Hofraum, 705. Hofraum,
 706. Hofraum, 707. Hofraum, 708. Hofraum,
 709. Hofraum, 710. Hofraum, 711. Hofraum,
 712. Hofraum, 713. Hofraum, 714. Hofraum,
 715. Hofraum, 716. Hofraum, 717. Hofraum,
 718. Hofraum, 719. Hofraum, 720. Hofraum,
 721. Hofraum, 722. Hofraum, 723. Hofraum,
 724. Hofraum, 725. Hofraum, 726. Hofraum,
 727. Hofraum, 728. Hofraum, 729. Hofraum,
 730. Hofraum, 731. Hofraum, 732. Hofraum,
 733. Hofraum, 734. Hofraum, 735. Hofraum,
 736. Hofraum, 737. Hofraum, 738. Hofraum,
 739. Hofraum, 740. Hofraum, 741. Hofraum,
 742. Hofraum, 743. Hofraum, 744. Hofraum,
 745. Hofraum, 746. Hofraum, 747. Hofraum,
 748. Hofraum, 749. Hofraum, 750. Hofraum,
 751. Hofraum, 752. Hofraum, 753. Hofraum,
 754. Hofraum, 755. Hofraum, 756. Hofraum,
 757. Hofraum, 758. Hofraum, 759. Hofraum,
 760. Hofraum, 761. Hofraum, 762. Hofraum,
 763. Hofraum, 764. Hofraum, 765. Hofraum,
 766. Hofraum, 767. Hofraum, 768. Hofraum,
 769. Hofraum, 770. Hofraum, 771. Hofraum,
 772. Hofraum, 773. Hofraum, 774. Hofraum,
 775. Hofraum, 776. Hofraum, 777. Hofraum,
 778. Hofraum, 779. Hofraum, 780. Hofraum,
 781. Hofraum, 782. Hofraum, 783. Hofraum,
 784. Hofraum, 785. Hofraum, 786. Hofraum,
 787. Hofraum, 788. Hofraum, 789. Hofraum,
 790. Hofraum, 791. Hofraum, 792. Hofraum,
 793. Hofraum, 794. Hofraum, 795. Hofraum,
 796. Hofraum, 797. Hofraum, 798. Hofraum,
 799. Hofraum, 800. Hofraum, 801. Hofraum,
 802. Hofraum, 803. Hofraum, 804. Hofraum,
 805. Hofraum, 806. Hofraum, 807. Hofraum,
 808. Hofraum, 809. Hofraum, 810. Hofraum,
 811. Hofraum, 812. Hofraum, 813. Hofraum,
 814. Hofraum, 815. Hofraum, 816. Hofraum,
 817. Hofraum, 818. Hofraum, 819. Hofraum,
 820. Hofraum, 821. Hofraum, 822. Hofraum,
 823. Hofraum, 824. Hofraum, 825. Hofraum,
 826. Hofraum, 827. Hofraum, 828. Hofraum,
 829. Hofraum, 830. Hofraum, 831. Hofraum,
 832. Hofraum, 833. Hofraum, 834. Hofraum,
 835. Hofraum, 836. Hofraum, 837. Hofraum,
 838. Hofraum, 839. Hofraum, 840. Hofraum,
 841. Hofraum, 842. Hofraum, 843. Hofraum,
 844. Hofraum, 845. Hofraum, 846. Hofraum,
 847. Hofraum, 848. Hofraum, 849. Hofraum,
 850. Hofraum, 851. Hofraum, 852. Hofraum,
 853. Hofraum, 854. Hofraum, 855. Hofraum,
 856. Hofraum, 857. Hofraum, 858. Hofraum,
 859. Hofraum, 860. Hofraum, 861. Hofraum,
 862. Hofraum, 863. Hofraum, 864. Hofraum,
 865. Hofraum, 866. Hofraum, 867. Hofraum,
 868. Hofraum, 869. Hofraum, 870. Hofraum,
 871. Hofraum, 872. Hofraum, 873. Hofraum,
 874. Hofraum, 875. Hofraum, 876. Hofraum,
 877. Hofraum, 878. Hofraum, 879. Hofraum,
 880. Hofraum, 881. Hofraum, 882. Hofraum,<

Ihre Vermählung geben bekannt
Gutsbesitzer
Max Köster
Leni Köster
geb. Hofslau

Köfeln und Neuß 30. Mai 1933

Haarben?
Am 28. 5. 1933 verschied nach schwerem
Leiden der Zugführer a. D.
Herr Reinhold Klimm
im 58. Lebensjahre.
Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied,
dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.
P. G. B. Halle

**Braune u. schwarze
Breeches-
Hosen**
Nets preiswert
H. Hofmann
Kalsberger Str. 37
Am Leipziger Turm

Meys
Stoffkragen
I Dtzd. 2,50

Niederlage bei
H. Schneidm.
Gr. Steinstr. 84

**Inferiert
nur in der
„M.Z.“**

Unsere Kassen- und Zweigstellen sind am
Pfingstjonnabend,
dem 3. Juni 1933, für den Verkehr
geschlossen.
Die Stadtparkasse zu Halle.

**Victoria- und Triumph-
Motorräder**

Victoria 150 ccm	465,-
" 200	685,-
" 350 " Sport	915,-
" 500	1100,-
" 600 " 25 PS	1550,-
die Höchstleistungsmaschine	
Triumph 175 ccm	546,-
" 200	675,-
" 350 " Super Sport	985,-
" 500 " Touren	1075,-
" 750	1075,-

sämtl. Modelle sind mit elektr. Licht
Horn und Tachometer ausgestattet

PAUL KRAUSE
Geiststr. 39 Fernruf 23242

Morgen marschieren wir'
aber nur mit der richtigen Ausrüstung von
Ritter!

Brothosen	2,85	1,50	-0,80
Bruststücke	2,75	1,50	1,-
Wanderhosen	3,60	5,-	2,70
Schuferriemen	1,25	-	-1,25
Stoppel für NS-legend.	2,25	-	1,25
Tedtaschen	2,70	2,55	1,15

**HALLS-PAUL
RITTER**
IM DURERHAUS

Wir suchen für unser Spezialgeschäft
für Schuhe, Lederzeuge, Stiefel,
Wälder und Kugelmägen einen jungen
tüchtigen
Verkäufer.
Derjenige welche gute Kenntnisse auf
diesem Gebiet haben und unsere Branche
genau kennen, wollen uns schriftliche
Aufschriften mit Zeugnis-Abschriften
einsenden.
H. Schnee Nachfolger
Halle (Saale)
Gr. Steinstraße 84.

**4 WOCHEN
KOSTENLOS**
die „Wirtschaftlichen Kurzbrieft“!

Was die WK sind?
Deutschlands größte Zeitschrift für Steuer-
wesen und Wirtschaftskunde!
Die Zeitschrift, zu deren Mitarbeitern einige der
gesuchtesten Steuer- und Wirtschaftsrechtler
gehören!
Die Zeitschrift, die über einen vorbildlichen
Kundendienst verfügt und nachweislich Zehn-
tausende von Spezialauskundigen an ihre Ab-
onnenten erteilt!
Die Zeitschrift, die infolge ihrer einzigartigen
technischen Gestaltung ein nie versagendes
Nachschlagewerk bildet!

Mehr als 47000 fortschrittliche Köpfe gehören zu
den Abonnenten. Auch Sie sollten sich diese Ein-
richtung zunutze machen. Es ist bestimmt Ihr Vor-
teil. Bitte schicken Sie uns also den Gutschein ein!

Bitte hier
abtrennen!

GUTSCHEIN
Rudolf LORENTZ Verlag, Charlottenburg 9
Halsedamm 38
Liefen Sie mir - una, was versprochen, die WK 4 Wochen
vollkommen kostenlos und unverbindlich.

Anschrift
bitte recht
deutlich!

Kleine Anzeigen

Stellen-Angebote
Suche sofort tüchtiges egyptisches
Mädchen
Ingenieur für meinen Hausbau, möglichst
im Schwabertal wohnend.
G. Gehrlas, Adersberg 107.

Mädchen
Rationalisierungsjunges
nicht unter 18 Jahren, für Geschäftsbau-
haus für vorzuzugig geübt. Zu erlangen
Kreuzer Straße 23, part.

Partiengenoße als
Verreiter
geübt. Große Verdienstmöglichkeit an
allen Orten zu vergeben. Anträge unt.
R. 561 an „M.Z.“, Geiststraße 47.

Stellungslos, intelligent.
G. G. und G. A.
bietet sich hoher Verdienst durch selbst-
ständigen Betrieb. Rein Betriebskapital,
keine Familien - nur Betriebskapital
und Stabarbeit.
Bewerbungen erb. u. S. G. 186 an Rudolf
Wolff-Stiftung G. m. b. H. Bräuerstr. 4

Schachspiele u. Brettzer
E. Karras: Inh.: Hans B. z. z.
Leipziger Straße 4

Garage
für Lieferwagen
für sofort gesucht.
Nähe Geißstraße Bedingung.
Angebot an Walter Kerlen, Geißstraße 47.

Stellen-Gesuche
Suche zum 1. Juli
Stellung
auf dem Gebiete, im Büro und Haushalt.
Angebot unter R. 738 an „M.Z.“, Ge-
iststraße 47.

AS-Apotheker
Abprob. I. 31 Jahre, ev. Staatsexamen
Sehr gut referentfähig, fremdspr. im
Besonderen mit jedem Studium, sehr
familiäre Kenntnisse, Schreibmaschine,
bester Referent u. Journalist, sucht zum
1. Juli oder früher Stellung im Bad oder
Grenzgebiet. Aufschreiben bitte unter
R. 259 an „M.Z.“, Halle, Geißstr. 47.

Bermietungen
Gehrmann
Drei-Zimmer-Wohnung
(45.-) an ruhige Leute zu vermieten.
Brenn, Lindenstraße 11.

Edelweiss
Drei-Zimmer-Wohnung
Ruhe, Bad, Sonnenlicht zum 1. Juli zu
vermieten. Aufschreiben 7, 2. Z.

Zimmer
zu vermieten. Geist. Str. 84, 25. St.
Bücher, Aufschreiben 11, 2. Z.

Gut möbliertes Zimmer
mit Stuben in bestem Hause zu ver-
mieten. Näheres, Aufschreiben II part.

Gewerbliche Räume
ca. 275 Quadratmeter, sehr preiswert zu
vermieten. R. 282, Dorstchstraße 15.

Miet-Gesuche
Drei-Zimmer-Wohnung
Hofen oder Garten, der sofort oder
1. Juli gefucht. Offerten unter R. 531
an „M.Z.“, Halle, Geißstraße 47.

Verkäufe
Verkauf Goldmark-Anleihe
40 000 Goldmark, diese 2 Prozent Zinsen
über Reichsbankanleihe. Vermittler ver-
boten. Angebote unter R. 474 an die
„M.Z.“, Geißstraße 47.

**Was gut ist
- hält!**

Der Preis macht es nicht
allein. Erst im Gebrauch
zeigt sich, was billig ist

BLEYLE-HOSEN
haben tausendfach be-
wiesen, daß sie durch
ihre Haltbarkeit am billig-
sten sind.

C. Theodor Müller
Stadthaus am Markt
Geogr. 1854 Halle a. S. Ruf 23001

Kirchenverpachtung
Der Kirchenanhang der Gemeinde Stieglitz
mit am Freitag, dem 2. Juni 1933, 17 Uhr,
im Rathhof Wöhr, Döllme, öffentlich meiß-
telnd gegen Vorzahlung verpachtet werden.
Der formellrechtliche Gemeindevorsteher,
31. 1. 116.

Kirchenverpachtung
Der Kirchenanhang der Gemeinde Döllme
mit am Freitag, dem 2. Juni 1933, 18 Uhr,
im Rathhof Wöhr, Döllme, öffentlich meiß-
telnd gegen Vorzahlung verpachtet werden.
Der Gemeindevorsteher,
Junges.

Kirchenverpachtung
Der Kirchenanhang der Gemeinde Treb-
itz mit am Freitag, dem 2. Juni 1933, abends
7 Uhr, im Rathhof Wöhr, Döllme, öffent-
lich meißtelnd gegen Vorzahlung verpachtet.
Bedingungen werden im Termin bekannt-
gegeben.
Der Gemeindevorsteher,
31. 1. 116.

Kirchenverpachtung
Der Kirchenanhang der Gemeinde Gollma
mit am Freitag, dem 2. Juni 1933, nachm.
4 Uhr, im Rathhof Wöhr, Döllme, öffent-
lich meißtelnd gegen Vorzahlung verpachtet.
Bedingungen im Termin.
Die Gemeindeverwaltung.

Kirchenverpachtung
Der diesjährige Kirchenanhang soll am
Sonntags, dem 3. Juni 1933, vorm. 10 Uhr,
im hiesigen Rathhof unter dem im Termin
bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich
meißtelnd verpachtet werden.
Döllme, Aufschreiben bei Sämann.

Kirchenverpachtung
Der diesjährige Anhang der der Sam-
merlei gehörigen St. und Sauerthor-
kirchen (einschließlich der der Sauerthor-
kirchen gehörigen St. und Sauerthor-
kirchen) soll am
Sonntags, dem 3. Juni 1933,
vorm. 11 Uhr,
im hiesigen Rathhof unter dem im Termin
bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich
meißtelnd verpachtet werden.
Döllme, (Antr.), den 27. Mai 1933.
Der Magistrat.

Kirchenverpachtung
Der diesjährige Kirchenanhang der St. Marien-
Kirche (Antr.) soll am
Sonntags, dem 3. Juni 1933, nachm. 4 Uhr,
im Rathhof öffentlich verpachtet werden.
Die Bedingungen werden im Termin be-
kanntgegeben. Im Termin auch ein Verzeich-
nis der Verpachtungstagen in unserem Geschäfts-
zimmer eingesehen werden.
Döllme (Antr.), den 29. Mai 1933.
Der Magistrat.

Verloren
im Stadthaus anlässlich der Schloß-
Gartenfeier ein Schreibring, ein
früher, Streifen in Gold eingest.
Bitte abzugeben gegen Belohnung in der
Geschäftsstelle der „Nationalen Zeitung“
Stadthaus.

Verloren
Sommer Brandberg braune
mit Silberne in diesem Hause zu ver-
mieten. Näheres, Aufschreiben II part.

Verloren
von Schülerinnen verloren. Gegen Be-
lohnung abzugeben.
Göllme, Aufschreiben 25 a.

Verloren
Sommer Brandberg braune
mit Silberne in diesem Hause zu ver-
mieten. Näheres, Aufschreiben II part.

Verloren
Sommer Brandberg braune
mit Silberne in diesem Hause zu ver-
mieten. Näheres, Aufschreiben II part.

Verloren
Sommer Brandberg braune
mit Silberne in diesem Hause zu ver-
mieten. Näheres, Aufschreiben II part.

Inferate gehören in die „M.Z.“

Einigung über den Viermächtepakt? Die Berliner Transfererverhandlungen haben begonnen

Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 30. Mai.

Gestern Vormittag wurde im Gebäude der Deutschen Reichsbank in Berlin die Konferenz der deutschen Privatgläubiger eröffnet. Reichsbankpräsident Dr. Schacht nahm schon im Laufe des gestrigen Tages Gelegenheit, den deutschen Standpunkt vor den deutschen Auslandsgläubigern eingehend zu präzisieren. Der Einbruch, den die Plebe des deutschen Reichsbankpräsidenten bei den Konferenzteilnehmern hervorgerufen hat, und der Widerhall im Auslande, kann nicht als ungünstig bezeichnet werden. Reichsbankpräsident Dr. Schacht hat gestern noch einmal mit absoluter Eindeutigkeit den Willen Deutschlands unterrichten, seinen Verpflichtungen voll und ganz nachzukommen — sofern man Deutschland dazu die Möglichkeiten nicht selbst nimmt. Nicht an Deutschland, sondern an der anderen Seite liegt es auch in diesem Falle, ob die Dinge eine für alle Beteiligten günstige Wendung nehmen. Auf deutscher Seite werden die Verhandlungen in Berlin ausschließlich von der Reichsbank geführt. Da es sich in diesem Fall nicht um ein Aufbringungsproblem, sondern um ein reines Transferproblem handelt, sind im Gegensatz zu den Stillhalteverhandlungen Privatbanken und Industriezweige nicht beteiligt.

Blatt von einem einschneidenden Verbot betroffen wurde, so hat das gerade deshalb seine Gründe. Die Herren Bürger sollen wissen, daß man in einem nationalsozialistischen Staate ohne dazu die Legitimation des Volkes zu haben, nicht ungestraft die Aufarbeitung dieses Staates unternehmen kann. Der Nationalsozialismus denkt nicht daran, sich von irgendwelchen anmaßenden bürger-

lichen Schwägern in seiner Aufarbeitung im Dienste der Nation behindern zu lassen, und wenn man es, wie es in dem Falle der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ war, wagt, sogar in außenpolitischen Dingen Sabotageversuche zu inszenieren, so kann der Eingriff des Staates nicht scharf genug sein! Jemandem falsch angebotene Nachsicht kann und wird es auch in Zukunft nicht geben.

Die Titelsüchtigen

Durch die augenblickliche Umwälzung auf allen Gebieten ist es notwendig geworden, daß mancher Psg. mehrere Aemter zugleich bekleidet. Diese Psg. sind sich vollkommen darüber klar, daß dies nicht irgend eine besondere Auszeichnung für sie bedeuten soll, sondern daß sie eben durch die Befleibung der Aemter sich verpflichtet haben, an allen diesen Stellen unbedingt ihre Pflicht für den Nationalsozialismus im Sinne des Führers zu tun.

Da gibt es aber auch Deutsche, welche in dieser Hinsicht eine durchaus andere Auffassung haben. Es ist dies ein ganz bestimmter Top von Menschen, der auch sonst schon bei anderen Gelegenheiten aufgefallen ist. Diese glauben, je mehr sie Titeln haben, desto gewaltiger erscheinen sie dem Volke und desto wichtiger müßten sie sich vornehmen. Aus diesem Grunde drängen sie sich geradezu hinaus, möglichst viele Aemter offiziell zu bekleiden und so recht viel Titel zu bekommen, während ihnen die Ausführung der Aemter durchaus nicht so am Herzen liegt, sie vielmehr dafür ganz gerne andere Leute einsparen. Einen unbedingten Wert legen diese Leute aber darauf, ihre Titeln nun auch wirklich an den Mann zu bringen. Bei jeder Gelegenheit erzählen sie: „Ich bin nun auch noch das und das geworden!“ oder machen sonst ihre Mitmenschen darauf aufmerksam, was sie doch für gewaltige Kerle sind, weil sie zwar im Kampf Mann gegen Mann während der vorhergehenden Jahre durchaus nicht zu sehen waren, aber sich nun bei jedem Titel um so wichtiger vornehmen. Einer dieser Typen hat einen ganz besonders wertvollen Einfall gehabt, den wir den anderen Titelsüchtigen zur gefl. Nachahmung empfehlen. Dieser ist wirklich einmal eine Gelegenheit, der lieben Mitteln täglich zu sagen, was man eigentlich alles ist, und eine Möglichkeit, zu beweisen, wie geschmacklos und taktlos trotz der sogenannten Bildung man in Wirklichkeit ist. Und nun, ihr Titelsüchtigen, hört zu!

Mussolini-Pakt unterzeichnet?

Auch Deutschland soll bereits seine Zustimmung gegeben haben

London, 30. Mai.

In London wird bekümmert, daß eine allgemeine Einigung über den Mussolinischen Viermächtepakt zustande gekommen ist und daß auch Deutschland seine Zustimmung zu dem letzten Textentwurf gegeben hat. Man erwartet, daß, falls die Ausbrüche in der französischen Kammer ohne Zwischenfälle verläuft, die Unterzeichnung des Vertrages am Dienstag in Rom stattfinden wird.

Englische Stellen machen nunmehr keinen Hehl daraus, daß England sich mit der Einbeziehung eines Hinweises auf den Sanktions-

artikel 16 des Völkerbundsstatuts in dem Mussolinipakt einverstanden erklärt hat. Die Nachricht, daß dem Pakt ein Protokoll beigefügt werden soll, in dem die französischen Vorbehalte in bezug auf seine Verpflichtungen gegenüber seinen Verbündeten enthalten sind, scheint sich nicht zu bewahrheiten. Auch in Pariser gutunterrichteten Kreisen rechnen man mit Bestimmtheit damit, daß die Parafierung des Viermächtepaktes höchstens am Mittwoch mittag erfolgen wird. Eine Stunde später ist die Veröffentlichung des Wortlautes, gleichzeitig in den vier beteiligten Hauptstädten vorgegeben.

Wieder ein Genfer Fehltriteil

Unsinniger Bericht über den Militärcharakter unserer Polizei

Genf, 30. Mai.

Effektivausch der Abrüstungskonferenzen den Bericht an den Hauptausch und einzelne Fälle nach verschie-

gelegt worden, weil „der Ausschuss sich bei seinen Entscheidungen nicht immer in gleicher Weise an die festgelegten Kriterien gehalten und einzelne Fälle nach verschie-

Der deutsche Vertreter, General Schöningh, begründete im Effektivausch den deutschen Vorbehalt gegen die Anrechnung der kasernierten Schulpolizei auf die Heeresstärke mit einer grundsätzlichen Erklärung, an deren Schluss er betonte, daß sich die deutsche Vorkommnis zu einer für alle Staaten in gleicher Weise gerechten und tragbaren Lösung führen muß, leider gezwungen sehe, eine Reserve einzulegen. Der deutsche Vorbehalt löste im Effektivausch eine stürmische Aussprache aus, in der von der französischen Staatengruppe heftig gegen die deutsche Erklärung protestiert wurde.

Reichsminister Goebbels in Rom

Zur Klärung der Beziehungen zwischen Deutschland und Italien

Berlin, 30. Mai.

Am Montag Vormittag gegen 10 Uhr kam Reichsminister Goebbels in Begleitung seines persönlichen Adjutanten Sante, des Bräutigams von Schauburg-Bywe und anderer Vertreter der deutschen Presse in Rom an. Zu seiner Begrüßung hatte sich der deutsche Botschafter von Hassell mit dem germanischen Personal der Botschaft, der Botschaftssekretäre von der deutschen Botschaft am Vatikan, die Mitglieder der nationalsozialistischen Kreisgruppe Rom sowie zahlreiche Mitglieder der deutschen Kolonisten eingefunden. Von italienischer Seite

waren der Chef des Protokolls im Außenministerium sowie ein Vertreter des Gouverneurs von Rom erschienen.

Reichsminister Goebbels besuchte am Montag Vormittag zuerst den Staatssekretär im Auswärtigen Amt Cuvicchi, dann den italienischen König im Quirinal und anschließend den Chef der Regierung Mussolini im Palazzo Venezia. Um 12.30 Uhr fand ein Frühstück statt, das der Präsident der Konföderation der geistigen Arbeiter, Vobrero, zu Ehren des Ministers Goebbels gab. Es wurden kurze Trinkprüche gewechselt, in denen

Der Reichsminister Goebbels besuchte am Montag Vormittag zuerst den Staatssekretär im Auswärtigen Amt Cuvicchi, dann den italienischen König im Quirinal und anschließend den Chef der Regierung Mussolini im Palazzo Venezia. Um 12.30 Uhr fand ein Frühstück statt, das der Präsident der Konföderation der geistigen Arbeiter, Vobrero, zu Ehren des Ministers Goebbels gab. Es wurden kurze Trinkprüche gewechselt, in denen

Die „Deutsche Nationalzeitung“, die mit gutem Recht in dem Verbauch stand, als ein wertvolles bürgerliches Blatt zu gelten, wurde getreten mit einem Verbot von dreimonatiger Dauer belegt. Dieses Verbot hat einmal deshalb Aufsehen erregt, weil es auf eine verhältnismäßig lange Dauer ausgebrochen wurde, und zum anderen, weil es ein Blatt traf, das jenen Bekanntheit und Ruf genoss. Jeder Nationalsozialist weiß, was mit einem Zeitungsverbot erreicht werden kann und was nicht, und jeder nationalsozialistische Journalist verfügt sogar in dieser Hinsicht über ein gutes Sinn-Erfahrung. Wenn aber in diesem Falle einmal ein sogenanntes „hochangesehenes“ bürgerliches

Vobrero und Goebbels die engen kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien, und zwar nicht nur in der Vergangenheit, wie der Reichsminister besonders betonte, sondern auch für die Zukunft, besonders hervorhob.

